



**Dokumentation**  
**zur**  
**Modellierung der Geoinformationen**  
**des amtlichen Vermessungswesens**  
**(GeoInfoDok)**

**Kapitel 8**  
**ATKIS-Katalogwerke**

**Abschnitt 8.1**  
**ATKIS-Objektartenkataloge**  
**8.1.1**  
**ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM**

**Version 5.1**  
**Stand: 31.03.2006**

# **ATKIS-Objektartenkatalog**

## **Teil A: Vorbemerkungen**

### **Inhaltsverzeichnis:**

<b>1 Allgemeines.....</b>	<b>III</b>
<b>2 Aufbau des Objektartenkataloges.....</b>	<b>IV</b>

## **1 Allgemeines**

In diesem Objektartenkatalog sind die Fachobjekte des Digitalen Landschaftsmodells (Basis-DLM) auf der Grundlage des gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemas aufgeführt. Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata ist Bestandteil des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas, das vollständig mit der Unified Modeling Language (UML) beschrieben wurde. Die graphische Beschreibung der Objektartengruppen (Schemadarstellungen) entspricht inhaltlich genau dem Objektartenkatalog im RTF- bzw. HTML-Format. Der Objektartenkatalog wird abhängig von der gewählten Modellart mit Hilfe eines Rose-Skripts direkt aus dem UML-Modell abgeleitet.

## 2 Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt
- Beschreibung der Objektarten, abstrakten Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas unabhängig von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektbereich bzw. Objektartengruppe		Stand: tt.mm.jjjj
<b>Objektart , Klasse, Datentyp</b>	<b>Kennung</b>	
<b>Definition:</b> ( )		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
<b>Objekttyp:</b> Bezeichnung:		
<b>Modellart:</b> Bezeichnung: Kennung:		
<b>Grunddatenbestand:</b> Modellart:		
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Modellart:		
<b>Bildungsregeln:</b> Modellart:		
<b>Erfassungskriterien:</b> Modellart:		
<b>Lebenszeitintervallbeschreibung:</b>		
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: Kennung: Datentyp: Kardinalität: Modellart: Definition und ggf. Bildungsregel: Wertart: Bezeichner		
		Wert
<b>Relationsart:</b> Bezeichnung: Kardinalität: Modellart: Zielobjektart: Inv. Relation: Anmerkung:		
<b>Methode</b> Bezeichnung: Definition:		

**Hinweise:**

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

## Erläuterungen zur Tabelle:

### Kopfzeile

#### Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

#### Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

### Tabellenüberschrift

#### Objektart, Klasse, Datentyp

Innerhalb des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschreiben. Das im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema verwendete Präfix ‚AX\_‘ steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

#### Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer fünfstelligen Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

### Tabelleninhalt

#### Definition: ( )

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- (A) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- (B) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- (C) Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- (D) Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- (E) Eigendefinition
- (F) Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- (G) Definition entsprechend dem Glossar
- (H) Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformatiionssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- (I) DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977

- (J) DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- (K) Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- (L) Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- (M) Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- (N) Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- (O) Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst .

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

### Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in dem Word-Export der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

### Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
  - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
  - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

### Modellart:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört. Für zusammengesetzte Objekte entfällt eine Aussage zur Modellart.

Es sind in ATKIS zulässig:

- Bezeichnung:**
- Digitales Basis-Landschaftsmodell
  - Digitales Landschaftsmodell50
  - Digitales Landschaftsmodell250
  - Digitales Landschaftsmodell1000
  - Digitales Geländemodell2
  - Digitales Geländemodell5
  - Digitales Geländemodell25
  - Digitales Geländemodell50

**Kennung:** Basis-DLM, DLM50, DLM250, DLM1000, DGM2, DGM5, DGM25 und DGM50.  
Die Kennung ist innerhalb des Objektartenkataloges eindeutig.

**Grunddatenbestand:**

Der Grunddatenbestand ist der zukünftig von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führende und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand.

**Konsistenzbedingungen:**

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

**Bildungsregeln:**

Generell gelten die Objektbildungsgrundsätze des Abschnitts 3.3.1 der GeoInfoDok.

Im Objektartenkatalog werden in den Bildungsregeln die Objekteigenschaften aufgeführt, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Diese Eigenschaften werden im OK als objektbildend bezeichnet. Die Bildungsregeln beschreiben darüber hinaus:

- Bei einer Objektart vom Objekttyp „ZUSO“, welche Elementarobjekte (REO, NREO) zugeordnet sind
- Attributart: Bedingungen, die an Attribute geknüpft sind
- Relationsart: Bedingungen, die an Relationen geknüpft sind
- Sonstige Sachverhalte

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

**Erfassungskriterien:**

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

**Lebenszeitintervallbeschreibung:**

Das Lebenszeitintervall wird in der Form "Anfang" und "Ende" der Lebenszeit geführt. Es entsteht mit der Eintragung und endet mit der Änderung/Löschung der objektbildenden Eigenschaften in den Bestandsdaten. Die objektbildenden Eigenschaften werden in den Bildungsregeln definiert. Nur fachlich bedingte Abweichungen von dieser grundsätzlichen Regel werden bei den Objektarten in der Lebenszeitintervallbeschreibung beschrieben. Soweit für eine Objektart keine besonderen Aussagen zum Lebenszeitintervall getroffen werden, entfällt eine Beschreibung.

**Attributart:**

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

**Bezeichnung:** Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.



- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Datentyp:** Folgende Datentypen sind zulässig:
- Einfacher Wert
- NUMBER
  - REAL
  - INTEGER
  - LOGICAL
  - BOOLEAN
  - STRING
  - BINARY
- Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.
- Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:
- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
  - 1..\* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
  - 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
  - 0..\* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor
- Modellart:** Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
  - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
  - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Wertart:** Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.
- Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

**Bezeichner**

Bezeichner der Wertart

**Wert**

Vierstelliger Wert

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

**Relationsart:**

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im abgeleiteten Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..\* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..\* Bedingungen aufgeführt werden.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

**Bezeichnung:** Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

**Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
- 1..\* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
- 0..\* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

**Modellart:** Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

**Zielobjektart:** Hier wird angegeben, auf welche Objektart die Relation zeigt.

**Inv. Relation:** Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

**Anmerkung:** Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

**Methode:**

Die Methode beschreibt die Funktionalität einer Objektart oder Klasse. Sie wird näher spezifiziert durch folgende Parameter:

**Bezeichnung:** Enthält die Bezeichnung der Methode.

**Definition:** Hier wird angegeben, welche funktionalen Eigenschaften die Methode besitzt, welche Aktionen ablaufen und welche Werte zurückgegeben werden.

# ATKIS-Objektartenkatalog

## Teil B: Basis-DLM

### Inhaltsverzeichnis:

<b>1 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema.....</b>	<b>19</b>
1.1 Versionsnummer .....	19
1.2 Stand. ....	19
1.3 Anwendungsgebiet.....	19
1.4 Verantwortliche Institution .....	19
<b>2 Objektartenübersicht .....</b>	<b>20</b>
<b>3 ExternalCodeLists .....</b>	<b>25</b>
3.1 Bezeichnung, Definition .....	25
<b>4 AAA Basisschema .....</b>	<b>26</b>
4.1 Bezeichnung, Definition .....	26
<b>5 AAA_Praesentationsobjekte .....</b>	<b>27</b>
5.1 Bezeichnung, Definition .....	27
5.2 AP_GPO .....	28
5.3 AP_PPO .....	30
5.4 AP_LPO .....	31
5.5 AP_FPO .....	32
5.6 AP_TPO .....	33
5.7 AP_PTO .....	36
5.8 AP_LTO.....	37
5.9 AP_Darstellung.....	38
<b>6 Flurstücke, Lage, Punkte .....</b>	<b>39</b>
6.1 Bezeichnung, Definition .....	39
<b>7 Angaben zur Lage .....</b>	<b>40</b>
7.1 Bezeichnung, Definition .....	40

7.2 AX_LagebezeichnungMitHausnummer .....	41
7.3 AX_LagebezeichnungMitPseudonummer .....	43
7.4 AX_Lagebezeichnung .....	45
7.5 AX_Lage.....	46
<b>8 Angaben zum Netzpunkt.....</b>	<b>47</b>
8.1 Bezeichnung, Definition .....	47
<b>9 Angaben zum Punktort .....</b>	<b>48</b>
9.1 Bezeichnung, Definition .....	48
<b>10 Fortführungsnachweis.....</b>	<b>49</b>
10.1 Bezeichnung, Definition .....	49
<b>11 Angaben zur Reservierung .....</b>	<b>50</b>
11.1 Bezeichnung, Definition .....	50
<b>12 Angaben zur Historie.....</b>	<b>51</b>
12.1 Bezeichnung, Definition .....	51
<b>13 Personen- und Bestandsdaten.....</b>	<b>52</b>
13.1 Bezeichnung, Definition .....	52
13.2 AX_Person.....	53
13.3 AX_Anschrift.....	55
<b>14 Gebäude .....</b>	<b>59</b>
14.1 Bezeichnung, Definition .....	59
<b>15 Angaben zum Gebäude .....</b>	<b>60</b>
15.1 Bezeichnung, Definition .....	60
15.2 AX_Gebaeude.....	61
15.3 AX_Bauteil .....	72
15.4 AX_Nutzung_Gebaeude.....	74
<b>16 Tatsächliche Nutzung .....</b>	<b>75</b>
16.1 Bezeichnung, Definition .....	75

16.2AX_TatsaechlicheNutzung .....	76
<b>17 Siedlung .....</b>	<b>77</b>
17.1 Bezeichnung, Definition .....	77
17.2AX_Wohnbauflaeche.....	78
17.3AX_IndustrieUndGewerbeflaeche.....	80
17.4AX_Halde .....	85
17.5AX_Bergbaubetrieb .....	86
17.6AX_TagebauGrubeSteinbruch.....	90
17.7AX_FlaecheGemischterNutzung .....	94
17.8AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung .....	96
17.9AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche .....	98
17.10 AX_Friedhof .....	101
<b>18 Verkehr .....</b>	<b>102</b>
18.1 Bezeichnung, Definition .....	102
18.2AX_Strassenverkehr .....	103
18.3AX_Strasse .....	104
18.4AX_Strassenachse .....	108
18.5AX_Fahrbahnachse.....	113
18.6AX_Fahrwegachse.....	116
18.7AX_Platz.....	119
18.8AX_Bahnverkehr .....	121
18.9AX_Bahnstrecke.....	123
18.10 AX_Flugverkehr.....	127
18.11 AX_Schiffsverkehr.....	130
<b>19 Vegetation .....</b>	<b>132</b>
19.1 Bezeichnung, Definition .....	132
19.2AX_Landwirtschaft .....	133
19.3AX_Wald .....	135
19.4AX_Gehoelz .....	137
19.5AX_Heide .....	138

19.6AX_Moor.....	139
19.7AX_Sumpf.....	140
19.8AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	141
19.9AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar.....	143
<b>20 Gewässer.....</b>	<b>144</b>
20.1Bezeichnung, Definition.....	144
20.2AX_Fliessgewaesser.....	145
20.3AX_Wasserlauf.....	147
20.4AX_Kanal.....	150
20.5AX_Gewaesserachse.....	153
20.6AX_Hafenbecken.....	156
20.7AX_StehendesGewaesser.....	158
20.8AX_Meer.....	161
<b>21 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben.....</b>	<b>163</b>
21.1Bezeichnung, Definition.....	163
21.2AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben.....	164
<b>22 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen.....</b>	<b>165</b>
22.1Bezeichnung, Definition.....	165
22.2AX_Turm.....	166
22.3AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe.....	169
22.4AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk.....	173
22.5AX_Transportanlage.....	176
22.6AX_Leitung.....	179
22.7AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung.....	181
22.8AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung.....	184
22.9AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung.....	186
22.10 AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen.....	190
<b>23 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....</b>	<b>192</b>
23.1Bezeichnung, Definition.....	192
23.2AX_Ortslage.....	193

23.3AX_Hafen.....	195
23.4AX_Schleuse .....	197
23.5AX_Grenzuebergang .....	199
23.6AX_Testgelaende.....	200
<b>24 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr.....</b>	<b>201</b>
24.1 Bezeichnung, Definition .....	201
24.2AX_BauwerkImVerkehrsbereich .....	202
24.3AX_Strassenverkehrsanlage .....	206
24.4AX_WegPfadSteig.....	209
24.5AX_Bahnverkehrsanlage .....	213
24.6AX_SeilbahnSchwebbahn .....	216
24.7AX_Gleis .....	218
24.8AX_Flugverkehrsanlage .....	219
24.9AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr .....	222
24.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich .....	224
<b>25 Besondere Vegetationsmerkmale .....</b>	<b>228</b>
25.1 Bezeichnung, Definition .....	228
25.2AX_Vegetationsmerkmal .....	229
<b>26 Besondere Eigenschaften von Gewässern.....</b>	<b>232</b>
26.1 Bezeichnung, Definition .....	232
26.2AX_Gewaessermerkmal .....	233
26.3AX_Polder .....	236
<b>27 Besondere Angaben zum Verkehr.....</b>	<b>238</b>
27.1 Bezeichnung, Definition .....	238
27.2AX_Netzknoten .....	239
27.3AX_Nullpunkt .....	240
27.4AX_Abschnitt .....	242
27.5AX_Ast .....	243
<b>28 Besondere Angaben zum Gewässer.....</b>	<b>244</b>

28.1	Bezeichnung, Definition .....	244
28.2	AX_Wasserspiegelhoehe .....	245
28.3	AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr .....	246
28.4	AX_Gewaesserstationierungsachse .....	248
28.5	AX_Sickerstrecke .....	251
<b>29</b>	<b>Relief .....</b>	<b>253</b>
29.1	Bezeichnung, Definition .....	253
<b>30</b>	<b>Reliefformen .....</b>	<b>254</b>
30.1	Bezeichnung, Definition .....	254
30.2	AX_BoeschungKliff .....	255
30.3	AX_Boeschungsflaeche .....	257
30.4	AX_DammWallDeich .....	258
30.5	AX_Einschnitt .....	261
30.6	AX_Hoehleneingang .....	263
30.7	AX_FelsenFelsblockFelsnadel .....	265
30.8	AX_Duene .....	267
30.9	AX_Hoehenlinie .....	268
<b>31</b>	<b>Primäres DGM.....</b>	<b>269</b>
31.1	Bezeichnung, Definition .....	269
31.2	AX_Erfassung_DGM .....	270
31.3	AX_Gelaendekante .....	271
<b>32</b>	<b>Sekundäres DGM.....</b>	<b>273</b>
32.1	Bezeichnung, Definition .....	273
<b>33</b>	<b>Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....</b>	<b>274</b>
33.1	Bezeichnung, Definition .....	274
<b>34</b>	<b>Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen .....</b>	<b>275</b>
34.1	Bezeichnung, Definition .....	275
34.2	AX_AndereFestlegungNachWasserrecht .....	276
34.3	AX_SchutzgebietNachWasserrecht.....	278



34.4AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht .....	281
34.5AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht .....	284
34.6AX_Denkmalschutzrecht .....	286
34.7AX_SonstigesRecht .....	289
34.8AX_Schutzzone .....	292
<b>35 Bodenschätzung, Bewertung .....</b>	<b>295</b>
35.1 Bezeichnung, Definition .....	295
<b>36 Kataloge .....</b>	<b>296</b>
36.1 Bezeichnung, Definition .....	296
36.2AX_Nationalstaat .....	297
36.3AX_Bundesland .....	298
36.4AX_Regierungsbezirk .....	299
36.5AX_KreisRegion .....	300
36.6AX_Gemeinde .....	301
36.7AX_Gemeindeteil .....	302
36.8AX_Verwaltungsgemeinschaft .....	303
36.9AX_Dienststelle .....	305
36.10 AX_LagebezeichnungKatalogeintrag .....	307
36.11 AX_Gemeindekennzeichen .....	308
36.12 AX_Katalogeintrag .....	310
36.13 AX_Dienststelle_Schlüssel .....	312
36.14 AX_Bundesland_Schlüssel .....	313
36.15 AX_Regierungsbezirk_Schlüssel .....	314
36.16 AX_Kreis_Schlüssel .....	315
36.17 AX_VerschlüsselteLagebezeichnung .....	316
36.18 AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel .....	318
<b>37 Geographische Gebietseinheiten .....</b>	<b>319</b>
37.1 Bezeichnung, Definition .....	319
37.2AX_Landschaft .....	320
37.3AX_KleinraeumigerLandschaftsteil .....	322

37.4AX_Gewinn .....	324
37.5AX_Insel .....	325
37.6AX_Wohnplatz .....	326
<b>38 Administrative Gebietseinheiten .....</b>	<b>328</b>
38.1 Bezeichnung, Definition .....	328
38.2AX_KommunalesGebiet.....	329
38.3AX_Gebiet_Nationalstaat.....	330
38.4AX_Gebiet_Bundesland .....	331
38.5AX_Gebiet_Regierungsbezirk.....	332
38.6AX_Gebiet_Kreis .....	333
38.7AX_Kondominium .....	334
38.8AX_Gebietsgrenze.....	335
38.9AX_Gebiet .....	337
<b>39 Nutzerprofile .....</b>	<b>338</b>
39.1 Bezeichnung, Definition .....	338
<b>40 Nutzerprofile .....</b>	<b>339</b>
40.1 Bezeichnung, Definition .....	339
40.2AX_Benutzer .....	340
40.3AX_Benutzergruppe .....	343
40.4AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle.....	345
40.5AX_BenutzergruppeNBA.....	347
40.6AX_BereichZeitlich.....	349
40.7AX_FOLGEVA .....	351
40.8AX_Portionierungsparameter .....	353

# **1 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema**

## **1.1 Versionsnummer**

5.1

## **1.2 Stand**

31.03.2006

## **1.3 Anwendungsgebiet**

AFIS-ALKIS-ATKIS Objektartenkatalog für die Bestandsdaten. Berücksichtigte Modellarten:  
Basis-DLM: Digitales Landschaftsmodell Basis-DLM.

## **1.4 Verantwortliche Institution**

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

## 2 Objektartenübersicht

### ExternalCodeLists

### AAA Basisschema

#### AAA\_Praesentationsobjekte

- AP\_GPO
- AP\_PPO
- AP\_LPO
- AP\_FPO
- AP\_TPO
- AP\_PTO
- AP\_LTO
- AP\_Darstellung

### Flurstücke, Lage, Punkte

#### Angaben zur Lage

- AX\_LagebezeichnungMitHausnummer
- AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer
- AX\_Lagebezeichnung
- AX\_Lage

#### Angaben zum Netzpunkt

#### Angaben zum Punktort

#### Fortführungsnachweis

#### Angaben zur Reservierung

#### Angaben zur Historie

#### Personen- und Bestandsdaten

- AX\_Person
- AX\_Anschrift

### Gebäude

#### Angaben zum Gebäude

- AX\_Gebaeude
- AX\_Bauteil
- AX\_Nutzung\_Gebaeude

#### Tatsächliche Nutzung

- AX\_TatsaechlicheNutzung

#### Siedlung

- AX\_Wohnbauflaeche

AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche  
AX\_Halde  
AX\_Bergbaubetrieb  
AX\_TagebauGrubeSteinbruch  
AX\_FlaecheGemischterNutzung  
AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung  
AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche  
AX\_Friedhof

**Verkehr**

AX\_Strassenverkehr  
AX\_Strasse  
AX\_Strassenachse  
AX\_Fahrbahnachse  
AX\_Fahrwegachse  
AX\_Platz  
AX\_Bahnverkehr  
AX\_Bahnstrecke  
AX\_Flugverkehr  
AX\_Schiffsverkehr

**Vegetation**

AX\_Landwirtschaft  
AX\_Wald  
AX\_Gehoelz  
AX\_Heide  
AX\_Moor  
AX\_Sumpf  
AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche  
AX\_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

**Gewässer**

AX\_Fliessgewaesser  
AX\_Wasserlauf  
AX\_Kanal  
AX\_Gewaesserachse  
AX\_Hafenbecken  
AX\_StehendesGewaesser  
AX\_Meer

**Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

**Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen**

AX\_Turm  
AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe  
AX\_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk  
AX\_Transportanlage  
AX\_Leitung  
AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

AX\_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung  
AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung  
AX\_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

### **Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen**

AX\_Ortslage  
AX\_Hafen  
AX\_Schleuse  
AX\_Grenzuebergang  
AX\_Testgelaende

### **Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr**

AX\_BauwerkImVerkehrsbereich  
AX\_Strassenverkehrsanlage  
AX\_WegPfadSteig  
AX\_Bahnverkehrsanlage  
AX\_SeilbahnSchwebbahn  
AX\_Gleis  
AX\_Flugverkehrsanlage  
AX\_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr  
AX\_BauwerkImGewaesserbereich

### **Besondere Vegetationsmerkmale**

AX\_Vegetationsmerkmal

### **Besondere Eigenschaften von Gewässern**

AX\_Gewaessermerkmal  
AX\_Polder

### **Besondere Angaben zum Verkehr**

AX\_Netzknoten  
AX\_Nullpunkt  
AX\_Abschnitt  
AX\_Ast

### **Besondere Angaben zum Gewässer**

AX\_Wasserspiegelhoehe  
AX\_SchifffahrtslinieFaehrverkehr  
AX\_Gewaesserstationierungssachse  
AX\_Sickerstrecke

### **Relief**

#### **Reliefformen**

AX\_BoeschungKliff  
AX\_Boeschungsflaeche  
AX\_DammWallDeich  
AX\_Einschnitt  
AX\_Hoehleneingang  
AX\_FelsenFelsblockFelsnadel

AX\_Duene  
AX\_Hoehenlinie

### **Primäres DGM**

AX\_Erfassung\_DGM  
AX\_Gelaendekante

### **Sekundäres DGM**

### **Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge**

#### **Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen**

AX\_AndereFestlegungNachWasserrecht  
AX\_SchutzgebietNachWasserrecht  
AX\_NaturUmweltOderBodenschutzrecht  
AX\_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht  
AX\_Denkmalenschutzrecht  
AX\_SonstigesRecht  
AX\_Schutzzone

### **Bodenschätzung, Bewertung**

#### **Kataloge**

AX\_Nationalstaat  
AX\_Bundesland  
AX\_Regierungsbezirk  
AX\_KreisRegion  
AX\_Gemeinde  
AX\_Gemeindeteil  
AX\_Verwaltungsgemeinschaft  
AX\_Dienststelle  
AX\_LagebezeichnungKatalogeintrag  
AX\_Gemeindekennzeichen  
AX\_Katalogeintrag  
AX\_Dienststelle\_Schluessel  
AX\_Bundesland\_Schluessel  
AX\_Regierungsbezirk\_Schluessel  
AX\_Kreis\_Schluessel  
AX\_VerschlüsselteLagebezeichnung  
AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schluessel

#### **Geographische Gebietseinheiten**

AX\_Landschaft  
AX\_KleinraeumigerLandschaftsteil  
AX\_Gewann  
AX\_Insel  
AX\_Wohnplatz

#### **Administrative Gebietseinheiten**

AX\_KommunalesGebiet

- AX\_Gebiet\_Nationalstaat
- AX\_Gebiet\_Bundesland
- AX\_Gebiet\_Regierungsbezirk
- AX\_Gebiet\_Kreis
- AX\_Kondominium
- AX\_Gebietsgrenze
- AX\_Gebiet

## **Nutzerprofile**

### **Nutzerprofile**

- AX\_Benutzer
- AX\_Benutzergruppe
- AX\_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle
- AX\_BenutzergruppeNBA
- AX\_BereichZeitlich
- AX\_FOLGEVA
- AX\_Portionierungsparameter



## **3 ExternalCodeLists**

### **3.1 Bezeichnung, Definition**

Externe Codelisten repräsentieren Wertebereiche, die im Anwendungsschema nicht abschließend beschrieben werden können, da sie gegebenenfalls länderspezifisch erweitert werden müssen.

Achtung: Die hier angegebenen Werte definieren den aktuell bekannten Wertebereich, der sich ändern kann, ohne dass dies im Anwendungsschema angepasst werden muss.

## **4 AAA Basisschema**

### **4.1 Bezeichnung, Definition**

Das AAA Basisschema ist die Basis für die Modellierung fachspezifischer Anwendungen. Es stellt darüber hinaus alle Eigenschaften der AFIS-ALKIS-ATKIS-Daten dar, die einen Einfluss auf den Datenaustausch haben. Es ist deshalb erforderlich, die AFIS - ALKIS und ATKIS Fachobjekte als Subklassen von Klassen des AAA Basisschemas zu definieren. Die Trennung des Basisschemas vom Schema für die Versionierung/Historisierung hat den Vorteil, dass alle fachlichen Eigenschaften ausgedrückt werden können, ohne dass die Modellierung von dem (ohnehin immer gleichen) Modell der Versionierung und Historisierung belastet wird.

## **5 AAA\_Praesentationsobjekte**

### **5.1 Bezeichnung, Definition**

Das Paket AAA\_Praesentationsobjekte konkretisiert die Fachobjekte von AAA\_Unabhaengige Geometrie für die Zwecke der Präsentation. Die entsprechenden Fachobjekte können unmittelbar instanziiert werden.

## 5.2 AP\_GPO

AP_GPO	Kennung: 02300
<p><b>Definition:</b></p> <p>Generisches Präsentationsobjekt Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: signaturnummer Kennung: SNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: Enthält die Signaturnummer gemäß Signaturenkatalog. Hinweise: Die Signaturnummer wird nur dann angegeben, wenn für einen Sachverhalt mehrere Signaturnummern zulässig sind. Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL) müssen Signaturnummer belegt haben.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: darstellungsprioritaet Kennung: DPR Datentyp: Integer Kardinalität: 0..1 Definition: Enthält die Darstellungspriorität für Elemente der Signatur. Eine gegenüber den Festlegungen des Signaturenkatalogs abweichende Priorität wird über dieses Attribut definiert und nicht über eine neue Signatur.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: 'Art' gibt die Kennung des Attributs an, das mit dem Präsentationsobjekt dargestellt werden soll. Wenn mehrere Eigenschaften eines Objekts in einem Präsentationsobjekt dargestellt werden sollen, beschreibt der Wert des Attributs ART, um welche Darstellungsanteile es sich bei dem Präsentationsobjekt handelt. Die zulässigen Werte werden im Signaturenkatalog angegeben. Die Attributart 'Art' darf nur für folgende Fälle nicht belegt sein: 1.) Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL) 2.) AP_Darstellung Objekte, die sich auf alle Präsentationen eines Fachobjektes beziehen.</p>	

AP\_GPO

Kennung: 02300

**Relationsart:**

Bezeichnung: Praesentation - dientZurDarstellungVon

Kennung: 02300-00001

Kardinalität: 0..\*

Zielobjektart: AA\_Objekt

Definition: Diese Relation stellt die Verbindung der Präsentationsobjekte zu den zugehörigen AA\_Objekten her. Das Ziel der Relation darf nicht wiederum ein Präsentationsobjekt sein.

Anmerkung: Durch den Verweis auf einen Set beliebiger AFIS-ALKIS-ATKIS-Objekte gibt das Präsentationsobjekt an, zu wessen Präsentation es dient. Dieser Verweis kann für Fortführungen ausgenutzt werden oder zur Unterdrückung von Standardpräsentationen der zugrundeliegenden ALKIS-ATKIS-Objekte.

Ein Verweis auf ein AA\_Objekt vom Typ AP\_GPO ist nicht zugelassen.

### 5.3 AP\_PPO

Objektart: AP_PPO	Kennung: 02310
<b>Definition:</b> Punktförmiges Präsentationsobjekt	
<b>Abgeleitet aus:</b> AP_GPO AU_Punkthaufenobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: drehwinkel Kennung: DWI Datentyp: Angle Kardinalität: 0..1 Definition: Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: skalierung Kennung: SKA Datentyp: Real Kardinalität: 0..1 Definition: Skalierungsfaktor für Symbole. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.	

## 5.4 AP\_LPO

Objektart: AP\_LPO

Kennung: 02320

**Definition:**

Linienförmiges Präsentationsobjekt

**Abgeleitet aus:**

AP\_GPO

AU\_Linienobjekt

**Objekttyp:**

REO

## 5.5 AP\_FPO

Objektart: AP\_FPO

Kennung: 02330

**Definition:**

Flächenförmiges Präsentationsobjekt

**Abgeleitet aus:**

AP\_GPO

AU\_Flaechenobjekt

**Objekttyp:**

REO



## 5.6 AP\_TPO

AP_TPO	Kennung: 02340
<b>Definition:</b> Textförmiges Präsentationsobjekt. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AP_GPO	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schriftinhalt Kennung: SIT Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: Schriftinhalt; enthält die darzustellenden Zeichen	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: fontSperrung Kennung: FSP Datentyp: Real Kardinalität: 1 Definition: Die Zeichensperrung steuert den zusätzlichen Raum, der zwischen 2 aufeinanderfolgende Zeichenkörper geschoben wird. Er ist ein Faktor, der mit der angegebenen Zeichenhöhe multipliziert wird, um den einzufügenden Zusatzabstand zu erhalten. Mit der Abhängigkeit von der Zeichenhöhe wird erreicht, dass das Schriftbild unabhängig von der Zeichenhöhe gleich wirkt. Der Defaultwert ist 0. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: skalierung Kennung: SKA Datentyp: Real Kardinalität: 1 Definition: Skalierungsfaktor für die Schriftgröße (fontGroesse * skalierung). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: horizontaleAusrichtung Kennung: FHA Datentyp: AP_HorizontaleAusrichtung Kardinalität: 1	

## AP\_TPO

Kennung: 02340

**Definition:** Gibt die Ausrichtung des Textes bezüglich der Textgeometrie an.  
 linksbündig: Der Text beginnt an der Punktgeometrie bzw. am Anfangspunkt der Liniengeometrie.  
 rechtsbündig: Der Text endet an der Punktgeometrie bzw. am Endpunkt der Liniengeometrie  
 zentrisch: Der Text erstreckt sich von der Punktgeometrie gleich weit nach links und rechts bzw. steht auf der Mitte der Standlinie.  
 Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert zentrisch vorbelegt.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
linksbündig Text linksbündig am Textpunkt bzw. am ersten Punkt der Linie.	(wie Bezeichner)
rechtsbündig Text rechtsbündig am Textpunkt bzw. am letzten Punkt der Linie.	(wie Bezeichner)
zentrisch Text zentriert am Textpunkt bzw. in der Mitte der Textstandlinie.	(wie Bezeichner)

**Attributart:**

**Bezeichnung:** vertikaleAusrichtung  
**Kennung:** FVA  
**Datentyp:** AP\_VertikaleAusrichtung  
**Kardinalität:** 1  
**Definition:** Die vertikale Ausrichtung eines Textes gibt an, ob die Bezugsgeometrie die Basis (Grundlinie) des Textes, die Mitte oder obere Buchstabenbegrenzung betrifft.  
 Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert Mitte vorbelegt.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Basis Textgeometrie bezieht sich auf die Basis- bzw. Grundlinie der Buchstaben.	(wie Bezeichner)
Mitte Textgeometrie bezieht sich auf die Mittellinie der Buchstaben.	(wie Bezeichner)
oben Textgeometrie bezieht sich auf die Oberlinie der Großbuchstaben.	(wie Bezeichner)

**Relationsart:**

**Bezeichnung:** Zuordnung - hat  
**Kennung:** 02340-02320  
**Kardinalität:** 0..1  
**Zielobjektart:** AP\_LPO  
**Definition:** Die Relation ermöglicht es, einem textförmigen Präsentationsobjekt ein linienförmiges Präsentationsobjekt zuzuweisen. Einziger bekannter Anwendungsfall ist der Zuordnungspfeil. Die Anwendung dieser Relation ist nur zugelassen, wenn sie im entsprechenden Signaturenkatalog beschrieben ist.



## 5.7 AP\_PTO

Objektart: AP_PTO	Kennung: 02341
<b>Definition:</b> Textförmiges Präsentationsobjekt mit punktförmiger Textgeometrie.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AP_TPO AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: drehwinkel Kennung: DWI Datentyp: Angle Kardinalität: 0..1 Definition: Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.	

## 5.8 AP\_LTO

Objektart: AP\_LTO

Kennung: 02342

**Definition:**

Textförmiges Präsentationsobjekt mit linienförmiger Textgeometrie.

**Abgeleitet aus:**

AP\_TPO

AU\_KontinuierlichesLinienobjekt

**Objekttyp:**

REO

## 5.9 AP\_Darstellung

Objektart: AP_Darstellung	Kennung: 02350
<b>Abgeleitet aus:</b> AP_GPO AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: positionierungsregel Kennung: PNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: In diesem Attribut wird durch Verweis auf eine Regel im Signaturenkatalog beschrieben, wie Signaturen zu positionieren sind. Eine Positionierungsregel definiert z.B. welchen Abstand Bäumchen in einem Wald haben und ob die Verteilung regelmäßig oder zufällig ist.	

## **6 Flurstücke, Lage, Punkte**

### **6.1 Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzkpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 7 Angaben zur Lage

### 7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen:

Kennung Name

- 12001 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
- 12002 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
- 12003 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
- 12004 'AX\_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
- 12005 'AX\_Lage' (abstrakte Klasse)
- 12006 'AX\_Georeferenzierte Gebäudeadresse'
- 12007 'AX\_Post' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



## 7.2 AX\_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<b>Definition:</b> <p>[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer:  Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: hausnummer Kennung: HNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.	
<b>Relationsart:</b> Bezeichnung: beziehtSichAuf Kennung: (INV)31001-12002 Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Zielobjektart: AX_Gebaeude	

Objektart: AX\_LagebezeichnungMitHausnummer

Kennung: 12002

Inv. Relation: zeigtAuf

Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.  
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

**Relationsart:**

Bezeichnung: weistZum

Kennung: (INV) 51001-12002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_Turm

Inv. Relation: zeigtAuf

Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.  
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

### 7.3 AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
<b>Definition:</b> <p>[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der Katasterbehörde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z.B. Kirche, Nebengebäude).</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> <p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p>	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: pseudonummer Kennung: PNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Pseudonummer' ist eine von der Katasterbehörde vergebene Nummer. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, kann diese Hausnummer beim Nebengebäude als 'Pseudonummer' geführt werden, wenn zusätzlich die Attributart 'Laufende Nummer' vorkommt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: laufendeNummer Kennung: LNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Laufende Nummer' ist die von der Katasterbehörde vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander.	

Objektart: AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer

Kennung: 12003

**Relationsart:**

Bezeichnung: gehoertZu

Kennung: (INV)31001-12003

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_Gebaeude

Inv. Relation: hat

Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'.  
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

#### 7.4 AX\_Lagebezeichnung

Auswahldatentyp: AX\_Lagebezeichnung

Kennung: 12004

**Definition:**

Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: unverschlüsselt

Kennung: UNV

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.

## 7.5 AX\_Lage

AX_Lage	Kennung: 12005
<b>Definition:</b> [E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: lagebezeichnung Kennung: LBZ Datentyp: AX_Lagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	

## 8 Angaben zum Netzpunkt

### 8.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

13001 'Aufnahmepunkt'

13002 'Sicherungspunkt'

13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'

13004 'AX\_Netzpunkt' (abstrakte Klasse)

Die Auflistung dieser Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 9 Angaben zum Punkttort

### 9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punkttort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen:

Kennung Name

14001	'AX_Punkttort' (abstrakte Klasse)
14002	'PunkttortAG'
14003	'PunkttortAU'
14004	'PunkttortTA'
14005	'Schwere'
14006	'AX_DQPunkttort' (Datentyp)
14007	'AX_Schwereanomalie_Schwere'
14008	'AX_LI_Lineage_Punkttort' (Datentyp)
14009	'AX_LI_ProcessStep_Punkttort' (Datentyp)
14010	'AX_LI_Source_Punkttort' (Datentyp)
14011	'AX_DQSchwere' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



## 10 Fortführungsnachweis

### 10.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen

Kennung Name

15001 'Fortführungsnachweis-Deckblatt'

15002 'Fortführungsfall'

15004 'AX\_Fortführungsnummer' (Datentyp)

15005 'AX\_Auszug' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 11 Angaben zur Reservierung

### 11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen

Kennung Name

16001 'Reservierung'

16002 'Punktkennung untergegangen'

16003 'Punktkennung vergleichend'

16004 'AX\_Reservierungsauftrag\_Gebietskennung' (Datentyp)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

## 12 Angaben zur Historie

### 12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen

Kennung Name

17001 'Historisches Flurstück'

17002 'Historisches Flurstück ALB'

17003 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'

17004 'AX\_Buchung\_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 13 Personen- und Bestandsdaten

### 13.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21004	'Verwaltung'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'
21009	'AX_Anteil' (Datentyp)
21011	'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)
21012	'AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung' (Datentyp)
21013	'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

## 13.2 AX\_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
<b>Definition:</b> [E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Relationsarten 'weist_auf' und/oder 'benennt' und/oder 'übt_aus' sowie die inverse Relationsart zum 'Benutzer' sind objektbildend. Eine dieser Relationen muss vorhanden sein. Diese Relationen sind nicht zu verwenden, wenn auf die 'Person' die rekursive Relation 'zeigtAuf' zeigt. In diesem Fall ist 'zeigtAuf' objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Es werden Personen nur im Zusammenhang mit Nutzerprofilen erfasst.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: nachnameOderFirma Kennung: NOF Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiennamen), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: anrede Kennung: ANR Datentyp: AX_Anrede_Person Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX\_Person

Kennung: 21001

Definition: 'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Frau	1000
Herr	2000
Firma	3000

**Attributart:**

Bezeichnung: vorname

Kennung: VNA

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person.

### 13.3 AX\_Anschrift

Objektart: AX\_Anschrift

Kennung: 21003

**Definition:**

[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.

**Abgeleitet aus:**

AA\_NREO

**Objekttyp:**

NREO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Relationsarten 'gehört\_zu' und/oder 'bezieht\_sich\_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.

**Attributart:**

Bezeichnung: ort\_Post  
 Kennung: ORP  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.

**Attributart:**

Bezeichnung: postleitzahlPostzustellung  
 Kennung: PLZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.

**Attributart:**

Bezeichnung: postleitzahlPostfach  
 Kennung: PZP  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_Anschrift

Kennung: 21003

Definition: 'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.

**Attributart:**

Bezeichnung: bestimmungsland

Kennung: BLA

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene Bezeichnung im internationalen Brief- und Paketverkehr.

**Attributart:**

Bezeichnung: ortsteil

Kennung: OTT

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.

**Attributart:**

Bezeichnung: strasse

Kennung: STR

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.

**Attributart:**

Bezeichnung: hausnummer

Kennung: HSN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.

**Attributart:**

Bezeichnung: ort\_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis

Kennung: ORA

Datentyp: CharacterString



Objektart: AX\_Anschrift

Kennung: 21003

Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.

**Attributart:**

Bezeichnung: postfach  
Kennung: PFH  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.

**Attributart:**

Bezeichnung: fax  
Kennung: FAX  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..\*  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses.

**Attributart:**

Bezeichnung: telefon  
Kennung: TEL  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..\*  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.

**Attributart:**

Bezeichnung: weitereAdressen  
Kennung: WEA  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..\*  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL).

**Relationsart:**

Bezeichnung: beziehtSichAuf  
Kennung: (INV)73011-21003  
Kardinalität: 0..\*

Objektart: AX\_Anschrift

Kennung: 21003

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_Dienststelle

Inv. Relation: hat

Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

## **14 Gebäude**

### **14.1 Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe

- Gebäude

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 15 Angaben zum Gebäude

### 15.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 15.2 AX\_Gebaeude

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001				
<b>Definition:</b> [A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.					
<b>Abgeleitet aus:</b> AG_Objekt					
<b>Objekttyp:</b> REO					
<b>Modellart:</b> Basis-DLM					
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Überschneidungsfreie Objekte. Dieses trifft nicht für 'Gebäude' mit der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' und der Wertart 'unter der Erdoberfläche' zu.					
<b>Bildungsregeln:</b> Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen. Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.					
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig, mit Ausnahme von untergeordneten Gebäuden wie Lagerschuppen, Einzelgaragen, Gartenhäusern u. dergl. mit einer Fläche < 50 qm.					
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gebaeudfunktion Kennung: GFK Datentyp: AX_Gebaeudfunktion Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gebäudfunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).  Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="width: 40%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Wohngebäude</td> <td>1000</td> </tr> </table> <p style="margin-top: 10px; margin-left: 20px;">'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.</p>		Bezeichner	Wert	Wohngebäude	1000
Bezeichner	Wert				
Wohngebäude	1000				

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

<b>Wohnhaus</b>	1010
'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
<b>Wohnheim</b>	1020
'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u.a. bestimmt ist.	
<b>Schullandheim</b>	1025
'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
<b>Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen</b>	1100
'Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem sowohl gewohnt wird, als auch Teile des Gebäude zum Anbieten von Dienstleistungen, zur Durchführung von öffentlichen oder privaten Verwaltungsarbeiten, zur gewerblichen oder industriellen Tätigkeit genutzt werden.	
<b>Wohn- und Geschäftsgebäude</b>	1123
'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
<b>Bauernhaus</b>	1221
'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
<b>Forsthaus</b>	1223
'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
<b>Wochenendhaus</b>	1312
'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i.d.R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
<b>Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe</b>	2000
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
<b>Gebäude für Handel und Dienstleistungen</b>	2010
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u.a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.	
<b>Bürogebäude</b>	2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
<b>Kreditinstitut</b>	2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
<b>Versicherung</b>	2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
<b>Geschäftsgebäude</b>	2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
<b>Kaufhaus</b>	2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	
<b>Einkaufszentrum</b>	2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
<b>Kiosk</b>	2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
<b>Apotheke</b>	2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
<b>Messehalle</b>	2060
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

<b>Hotel, Motel, Pension</b>	<b>2071</b>
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.	
<b>Jugendherberge</b>	<b>2072</b>
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
<b>Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)</b>	<b>2073</b>
'Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen übernachten und Schutz suchen können.	
<b>Gaststätte, Restaurant</b>	<b>2081</b>
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.	
<b>Freizeit- und Vergnügungsstätte</b>	<b>2090</b>
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.	
<b>Gebäude für Gewerbe und Industrie</b>	<b>2100</b>
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, dass vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.	
<b>Produktionsgebäude</b>	<b>2110</b>
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.	
<b>Fabrik</b>	<b>2111</b>
'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
<b>Betriebsgebäude</b>	<b>2112</b>
'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
<b>Tankstelle</b>	<b>2130</b>
'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
<b>Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus</b>	<b>2143</b>
'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
<b>Speditionsgebäude</b>	<b>2150</b>
'Speditionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
<b>Gebäude für Forschungszwecke</b>	<b>2160</b>
'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
<b>Saline</b>	<b>2172</b>
'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
<b>Windmühle</b>	<b>2211</b>
'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden. Sie dient zum Mahlen von Getreide, zum Pumpen von Wasser oder zur Erzeugung von Strom.	
<b>Wassermühle</b>	<b>2212</b>
'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
<b>Schöpfwerk</b>	<b>2213</b>
'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
<b>Wetterstation</b>	<b>2220</b>
'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
<b>Straßenmeisterei</b>	<b>2411</b>
'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

<b>Stellwerk, Blockstelle</b>	2423
'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	
<b>Flugzeughalle</b>	2431
'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
<b>Parkhaus</b>	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
<b>Garage</b>	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
<b>Fahrzeughalle</b>	2464
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
<b>Pumpstation</b>	2512
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen eingebaut sind.	
<b>Wasserbehälter</b>	2513
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
<b>Umformer</b>	2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
<b>Reaktorgebäude</b>	2527
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
<b>Turbinenhaus</b>	2528
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
<b>Gebäude zur Müllverbrennung</b>	2622
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden. Eine Großanlage zur Beseitigung von Abfall (Haus- und Industriemüll, Sondermüll, Klärschlamm) durch Verbrennung.	
<b>Gebäude für Land- und Forstwirtschaft</b>	2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
<b>Scheune</b>	2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
<b>Stall</b>	2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
<b>Almhütte</b>	2732
'Almhütte' ist ein einfaches, hoch in den Bergen gelegenes Gebäude, das überwiegend weidwirtschaftlichen Zwecken dient und hauptsächlich im Sommer genutzt wird.	
<b>Treibhaus</b>	2741
'Treibhaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
<b>Gebäude für öffentliche Zwecke</b>	3000
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
<b>Verwaltungsgebäude</b>	3010
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.	
<b>Parlament</b>	3011
'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	
<b>Rathaus</b>	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
<b>Post</b>	3013



	'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
<b>Zollamt</b>		<b>3014</b>
	'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
<b>Gericht</b>		<b>3015</b>
	'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
<b>Botschaft, Konsulat</b>		<b>3016</b>
	'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
<b>Gebäude für Bildung und Forschung</b>		<b>3020</b>
	'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
<b>Allgemein bildende Schule</b>		<b>3021</b>
	'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
<b>Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)</b>		<b>3023</b>
	'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
<b>Forschungsinstitut</b>		<b>3024</b>
	'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
<b>Gebäude für kulturelle Zwecke</b>		<b>3030</b>
	'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
<b>Schloss</b>		<b>3031</b>
	'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
<b>Theater, Oper</b>		<b>3032</b>
	'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
<b>Konzertgebäude</b>		<b>3033</b>
	'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
<b>Museum</b>		<b>3034</b>
	'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
<b>Rundfunk, Fernsehen</b>		<b>3035</b>
	'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
<b>Veranstaltungsgebäude</b>		<b>3036</b>
	'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z.B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird	
<b>Bibliothek, Bücherei</b>		<b>3037</b>
	'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
<b>Burg, Festung</b>		<b>3038</b>
	'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
<b>Kirche</b>		<b>3041</b>
	'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	
<b>Kapelle</b>		<b>3043</b>
	'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
<b>Gotteshaus</b>		<b>3045</b>
	'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.	
<b>Gebäude für Gesundheitswesen</b>		<b>3050</b>
	'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und	

Pflege von Patienten dient.	
<b>Krankenhaus</b>	<b>3051</b>
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
<b>Ärztelhaus, Poliklinik</b>	<b>3053</b>
'Ärztelhaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.	
<b>Gebäude für soziale Zwecke</b>	<b>3060</b>
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.	
<b>Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte</b>	<b>3065</b>
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
<b>Gebäude für Sicherheit und Ordnung</b>	<b>3070</b>
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.	
<b>Polizei</b>	<b>3071</b>
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
<b>Feuerwehr</b>	<b>3072</b>
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
<b>Kaserne</b>	<b>3073</b>
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
<b>Schutzbunker</b>	<b>3074</b>
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
<b>Justizvollzugsanstalt</b>	<b>3075</b>
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
<b>Friedhofsgebäude</b>	<b>3080</b>
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z.B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
<b>Empfangsgebäude</b>	<b>3090</b>
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartsaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
<b>Gebäude zum Busbahnhof</b>	<b>3097</b>
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	
<b>Gebäude für Erholungszwecke</b>	<b>3200</b>
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
<b>Gebäude für Sportzwecke</b>	<b>3210</b>
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
<b>Sport-, Turnhalle</b>	<b>3211</b>
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
<b>Hallenbad</b>	<b>3221</b>
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
<b>Sanatorium</b>	<b>3242</b>
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

<b>Aquarium, Terrarium, Voliere</b>	3262
'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	
<b>Schutzhütte</b>	3281
'Schutzhütte' ist ein Gebäude zum Schutz vor Unwetter.	
<b>Touristisches Informationszentrum</b>	3290
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
<b>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</b>	9998
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	weitereGebaeudedefunktion
Kennung:	WGF
Datentyp:	AX_Weitere_Gebaeudedefunktion
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Weitere Gebäudefunktion' ist die Funktion, die ein Gebäude neben der dominierenden Gebäudefunktion hat.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Bankfiliale</b>	1000
'Bankfiliale' ist eine Einrichtung in der Geldgeschäfte getätigt werden.	
<b>Hotel</b>	1010
'Hotel' ist ein Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb.	
<b>Jugendherberge</b>	1020
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
<b>Gaststätte</b>	1030
'Gaststätte' ist eine Einrichtung, in der gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum sofortigen Verzehr angeboten werden.	
<b>Kino</b>	1040
'Kino' ist eine Einrichtung, in der alle Arten von Filmen bzw. Lichtspielen für ein Publikum abgespielt werden.	
<b>Spielkasino</b>	1050
'Spielkasino' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel betrieben wird.	
<b>Tiefgarage</b>	1060
'Tiefgarage' ist ein Verkehrsbauwerk unterhalb der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
<b>Parkdeck</b>	1070
'Parkdeck' ist eine Fläche auf einem Gebäude, auf der Fahrzeuge abgestellt werden.	
<b>Toilette</b>	1080
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zum Verrichtung der Notdurft.	
<b>Post</b>	1090
'Post' ist eine Einrichtung, von der aus Briefe, Pakete befördert und weitere Dienstleistungen angeboten werden.	
<b>Zoll</b>	1100
'Zoll' ist eine Einrichtung der Zollabfertigung.	
<b>Theater</b>	1110
'Theater' ist eine Einrichtung, in der Bühnenstücke aufgeführt werden.	

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

<b>Museum</b>	1120
'Museum' ist eine Einrichtung in der Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
<b>Bibliothek</b>	1130
'Bibliothek' ist eine Einrichtung, in der Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
<b>Kapelle</b>	1140
'Kapelle' ist eine Einrichtung für (christliche) gottesdienstliche Zwecke .	
<b>Moschee</b>	1150
'Moschee' ist ein Einrichtung, in der sich Muslime zu Gottesdiensten versammeln oder zu anderen Zwecken treffen.	
<b>Apotheke</b>	1170
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
<b>Polizeiwache</b>	1180
'Polizeiwache' ist eine Dienststelle der Polizei.	
<b>Rettungsstelle</b>	1190
'Rettungsstelle' ist eine Einrichtung zur Aufnahme, Erstbehandlung und gezielten Weiterverlegung von Patienten mit Erkrankungen und Unfällen aller Art.	
<b>Touristisches Informationszentrum</b>	1200
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
<b>Kindergarten</b>	1210
'Kindergarten' ist eine Einrichtung, in der Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
<b>Arztpraxis</b>	1220
'Arztpraxis' ist die Arbeitsstätte eines Arztes.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

**Attributart:**

Bezeichnung:	nutzung
Kennung:	NTZ
Datentyp:	AX_Nutzung_Gebaeude
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nutzung' ist die Gebäudenutzung und enthält den jeweiligen prozentualen Nutzungsanteil an der Gesamtnutzung. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Nutzung 2. Spalte: Nutzungsanteil Die zulässigen Werte für die erste Spalte sind unter Wertart zu finden. Die Summe der Nutzungsanteile, die in den Attributen 'Nutzung' nachgewiesen sind, muss immer 100 ergeben.

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

**Attributart:**

Bezeichnung: hochhaus

Kennung: HOH

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hochhaus' ist ein Gebäude, das nach Gebäudehöhe und Ausprägung als Hochhaus zu bezeichnen ist. Für Gebäude im Geschossbau gilt dieses i.d.R. ab 8 oberirdischen Geschossen, für andere Gebäude ab einer Gebäudehöhe von 22 m. Abweichungen hiervon können sich durch die Festlegungen in den länderspezifischen Bauordnungen ergeben.

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt der Dachkonstruktion und der festgelegten Geländeoberfläche des Gebäudes.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Gebaeude

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass das Gebäude auf Dauer nicht mehr bewohnt oder genutzt wird.

Verfallen, zerstört

2200

'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Objektart: AX\_Gebaeude

Kennung: 31001

Datentyp: AX\_LageZurErdoberflaeche\_Gebaeude

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudes zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäuden geführt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Unter der Erdoberfläche	1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	
Aufgeständert	1400
'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	

**Attributart:**

Bezeichnung: gebaeudekennzeichen

Kennung: GKN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "\_" gefüllt.

Die Attributart wird im Rahmen der Migration aus den bisherigen Verfahrenslösungen übernommen und werden nur in ATKIS dauerhaft geführt.

**Relationsart:**

Bezeichnung: zeigtAuf

Kennung: 31001-12002

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_LagebezeichnungMitHausnummer

Inv. Relation: beziehtSichAuf

Anmerkung: 'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

**Relationsart:**

Bezeichnung: hat

Kennung: 31001-12003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer

Inv. Relation: gehoertZu

Anmerkung: 'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.

**15.3 AX\_Bauteil**

Objektart: AX\_Bauteil

Kennung: 31002

**Definition:**

[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.

**Abgeleitet aus:**

AG\_Flaechenobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend.

**Attributart:**

Bezeichnung: bauart

Kennung: BAT

Datentyp: AX\_Bauart\_Bauteil

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
------------	------

Tiefgarage	2100
------------	------

Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	2620
---	------

'Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.

Schornstein im Gebäude	2710
------------------------	------

'Schornstein in Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.

Turm im Gebäude	2720
-----------------	------

'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauwerk innerhalb eines Gebäudes.



Objektart: AX\_Bauteil

Kennung: 31002

**Attributart:**

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX\_LageZurErdoberflaeche\_Bauteil

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudeteils zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäudeteilen geführt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Unter der Erdoberfläche	1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Bauteil unter der Erdoberfläche befindet. Diese Wertart darf nur mit den Bauarten 'Keller' und 'Tiefgarage' vorkommen.

**Attributart:**

Bezeichnung: durchfahrtshoehe

Kennung: DHU

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Durchfahrtshöhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann. Diese Attributart wird nur bei der Attributart 'Bauart' mit den Wertarten 2610 und 2620 geführt.

**15.4 AX\_Nutzung\_Gebaeude**

Datentyp: AX\_Nutzung\_Gebaeude

Kennung: 31006

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: anteil

Kennung: ANT

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: nutzung

Kennung: NTZ

Datentyp: AX\_Nutzung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Zivil****1000**

'Zivil' wird für ein Gebäude verwendet, das privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.

**Privat****1100**

'Privat' bezeichnet ein Gebäude, das wohn- oder privatwirtschaftlichen Zwecken dient.

**Öffentlich****1200**

'Öffentlich' bedeutet, dass in einem Gebäude Aufgaben der öffentlichen Hand wahrgenommen werden oder dass das 'Gebäude' für die Nutzung durch die Allgemeinheit vorgesehen ist.

**Religiös****1300**

'Religiös' bezeichnet ein Gebäude, das religiösen Zwecken dient.

**Militärisch****2000**

'Militärisch' bedeutet, dass das 'Gebäude' von Streitkräften genutzt wird.

## 16 Tatsächliche Nutzung

### 16.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält die Objektartengruppen

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX\_TatsaechlicheNutzung' enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

## 16.2 AX\_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX\_TatsaechlicheNutzung

Kennung: 40001

**Definition:**

Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.

Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS\_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX\_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.

Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).

Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

**Abgeleitet aus:**

TA\_SurfaceComponent

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

## 17 Siedlung

### 17.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'
41010	'Siedlungsfläche'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**17.2 AX\_Wohnbauflaeche**

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Offen	1000 (G)
'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
Geschlossen	2000 (G)
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel >50 Prozent der Wohnbaufläche.	
<b>Attributart:</b>	

## Objektart: AX\_Wohnbauflaeche

Kennung: 41001

Bezeichnung: name  
Kennung: NAM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname  
Kennung: ZNM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Wohnbaufläche'.

**17.3 AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche**

Objektart: AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

**Definition:**

[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen.

Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen.

**Erfassungskriterien:**

Vollständig unabhängig vom Attribut FKT

- FKT 1400, 1440, 1790, 2500, 2520, 2530, 2550, 2570, 2600, 2620 vollständig
- FKT 1450, 1490, 2630, 2640  $\geq 1$  ha
- FKT 2510 vollständig bei ortsfesten Förderanlagen, deren Seitelänge  $\geq 30$  m ist
- FKT 2540 alle Umspannstationen im Netz der erfassten Freileitungen
- FKT 2610 öffentliche Anlagen vollständig, sonst  $\geq 0,5$  ha

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.



## Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Werft</b>	1790 (G)
'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
<b>Handel und Dienstleistung</b>	1400
'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
<b>Handel</b>	1440
'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzzflächen geprägt sind.	
<b>Ausstellung, Messe</b>	1450 (G)
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
<b>Gärtnerei</b>	1490 (G)
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
<b>Versorgungsanlage</b>	2500
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.	
<b>Förderanlage</b>	2510 (G)
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlen- säure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.	
<b>Wasserwerk</b>	2520 (G)
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
<b>Kraftwerk</b>	2530 (G)
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektri- scher Energie.	
<b>Umspannstation</b>	2540 (G)
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
<b>Raffinerie</b>	2550 (G)
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erd- öl.	
<b>Heizwerk</b>	2570 (G)
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wär- meenergie zu Heizzwecken.	
<b>Entsorgung</b>	2600
'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Ent- sorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.	
<b>Kläranlage, Klärwerk</b>	2610 (G)
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.	
<b>Abfallbehandlungsanlage</b>	2620 (G)
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Ab- fälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen die- ser Verfahren behandelt werden.	
<b>Deponie (oberirdisch)</b>	2630 (G)
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet ein Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.	
<b>Deponie (untertägig)</b>	2640 (G)
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert wer-	

Objektart: AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

den (Untertagedeponie).

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer.

**Attributart:**

Bezeichnung: foerdergut  
 Kennung: FGT  
 Datentyp: AX\_Foerdergut\_IndustrieUndGewerbeflaeche  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1000 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
Erdgas	2000 (G)
'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	
Sole, Lauge	3000
'Sole, Lauge' ist ein kochsalzhaltiges Wasser, das gefördert wird.	
Kohlensäure	4000
'Kohlensäure' ist eine schwache Säure, die durch Lösung von Kohlendioxid in Wasser entsteht und gefördert wird.	
Erdwärme	5000
'Erdwärme' ist eine auf natürlichem Wege sich erneuernde Wärmeenergie, die aus einer geothermisch geringen Tiefenstufe der Erdkruste gefördert wird.	

**Attributart:**

Objektart: AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

Bezeichnung: primaerenergie  
 Kennung: PEG  
 Datentyp: AX\_Primaerenergie\_IndustrieUndGewerbeflaeche  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Wasser	1000
'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
Kernkraft	2000
'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Sonne	3000
'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
Wind	4000
'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.	
Gezeiten	5000
'Gezeiten' bedeutet, dass das Kraftwerk die kinetische Energie der Meeresgezeiten in elektrische Energie umwandelt.	
Erdwärme	6000
'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.	
Verbrennung	7000
'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Kohle	7100
'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Öl	7200
'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Gas	7300
'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
Müll, Abfall	7400
'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand  
 Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand\_IndustrieUndGewerbeflaeche  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

## 17.4 AX\_Halde

Objektart: AX\_Halde

Kennung: 41003

**Definition:**

[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 'Wald' erfasst.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Fläche  $\geq$  1 ha

**17.5 AX\_Bergbaubetrieb**

Objektart: AX\_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

**Definition:**

[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Fläche &gt;= 1 ha

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kurzbezeichnung.

**Attributart:**

Bezeichnung: abbaugut  
 Kennung: AGT

Objektart: AX\_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

Datentyp: AX\_Abbaugut\_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erden, Lockergestein	1000
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.	
Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Steine, Gestein, Festgestein	2000
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Erze	3000
'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische abgebaut oder gespeichert werden.	
Eisen	3001
'Eisen' wird als Eisenerz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Buntmetallerze	3002
'Buntmetallerze' ist das Abbaugut, das alle Nichteisenmetallerze als Sammelbegriff umfasst.	
Kupfer	3003
'Kupfer' wird als Kupfererz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Blei	3004
'Blei' wird als Bleierz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zink	3005
'Zink' wird als Zinkerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zinn	3006
'Zinn' wird als Zinnerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Wismut, Kobalt, Nickel	3007
'Wismut, Kobalt, Nickel' werden als Erze abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Uran	3008
'Uran' wird als Uranerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Mangan	3009

Objektart: AX\_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

'Mangan' wird als Manganerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
<b>Antimon</b>	<b>3010</b>
'Antimon' wird als Antimonerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
<b>Edelmetallerze</b>	<b>3011</b>
'Edelmetallerze' ist das Abbaugut, aus dem Edelmetalle (z. B. Gold, Silber) gewonnen werden.	
<b>Treib- und Brennstoffe</b>	<b>4000</b>
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
<b>Kohle</b>	<b>4020</b>
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
<b>Braunkohle</b>	<b>4021</b>
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
<b>Steinkohle</b>	<b>4022</b>
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
<b>Ölschiefer</b>	<b>4030</b>
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigem, tonigem Gestein besteht.	
<b>Industrieminerale, Salze</b>	<b>5000</b>
'Industrieminerale, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
<b>Gipsstein</b>	<b>5001</b>
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
<b>Anhydritstein</b>	<b>5002</b>
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
<b>Steinsalz</b>	<b>5003</b>
'Steinsalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Natriumchlorid besteht.	
<b>Kalisalz</b>	<b>5004</b>
'Kalisalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Chloriden und Sulfaten besteht.	
<b>Kalkspat</b>	<b>5005</b>
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
<b>Flussspat</b>	<b>5006</b>
'Flussspat' ist ein Abbaugut, das aus Calciumfluorid besteht.	
<b>Schwerspat</b>	<b>5007</b>
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
<b>Graphit</b>	<b>5011</b>
'Graphit' ist ein bleigraues, weiches, metallglänzendes Abbaugut, das aus fast reinem Kohlenstoff besteht.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.	

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)



'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**17.6 AX\_TagebauGrubeSteinbruch**

Objektart: AX\_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

**Definition:**

[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Fläche &gt;= 1 ha

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

**Attributart:**

Bezeichnung: abbaugut

Kennung: AGT

Datentyp: AX\_Abbaugut\_TagebauGrubeSteinbruch

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart: AX\_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

<b>Erden, Lockergestein</b>	<b>1000</b>
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.	
<b>Ton</b>	<b>1001</b>
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
<b>Bentonit</b>	<b>1002</b>
'Bentonit' ist ein tonartiges Abbaugut, das durch Verwitterung vulkanischer Asche (Tuffe) entstanden ist.	
<b>Kaolin</b>	<b>1003</b>
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.	
<b>Lehm</b>	<b>1004</b>
'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
<b>Löß, Lößlehm</b>	<b>1005</b>
'Löß, Lößlehm' ist ein Abbaugut das aus feinsten gelblichen Sedimenten besteht und eine hohe Wasserspeicherfähigkeit aufweist.	
<b>Mergel</b>	<b>1006</b>
'Mergel' ist ein Abbaugut das aus kalk- und tonartigem Sedimentgestein besteht.	
<b>Kalk, Kalktuff, Kreide</b>	<b>1007</b>
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
<b>Sand</b>	<b>1008</b>
'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
<b>Kies, Kiessand</b>	<b>1009</b>
'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
<b>Farberden</b>	<b>1011</b>
'Farberden' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und vorrangig aus eisenhaltigem Gestein besteht.	
<b>Quarzsand</b>	<b>1012</b>
'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
<b>Kieselerde</b>	<b>1013</b>
'Kieselerde' ist ein Abbaugut, das durch tertiäre Binnenseeablagerungen aus Kieselschalen toter Kieselalgen entstanden ist.	
<b>Steine, Gestein, Festgestein</b>	<b>2000</b>
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.	
<b>Tonstein</b>	<b>2001</b>
'Tonstein' ist ein gelblich bis graues Abbaugut, das überwiegend aus Tonmineralien besteht.	
<b>Schiefer, Dachschiefer</b>	<b>2002</b>
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
<b>Metamorpher Schiefer</b>	<b>2003</b>
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
<b>Mergelstein</b>	<b>2004</b>
'Mergelstein' ist ein Abbaugut, das sich größtenteils aus Ton und Kalk zusammensetzt.	
<b>Kalkstein</b>	<b>2005</b>
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
<b>Dolomitstein</b>	<b>2006</b>
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
<b>Travertin</b>	<b>2007</b>
'Travertin' ist ein Abbaugut, das aus gelblichen Kiesel- oder Kalktuffen besteht.	
<b>Marmor</b>	<b>2008</b>
'Marmor' ist ein Abbaugut, das als rein weißer kristalliner, körniger Kalkstein (Calciumcarbonat) vorkommt.	

Objektart: AX\_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

<b>Sandstein</b>	2009
'Sandstein' ist ein Abbaugut, das aus verfestigtem Sedimentgestein besteht.	
<b>Grauwacke</b>	2010
'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken ange-reichert sein kann.	
<b>Quarzit</b>	2011
'Quarzit' ist ein sehr hartes metamorphes Abbaugut, das vorwiegend aus feinkörnigen Quarzmineralien be-steht.	
<b>Gneis</b>	2012
'Gneis' ist ein metamorphes Abbaugut mit Schieferung, das aus Feldspat, Quarz und Glimmer besteht.	
<b>Basalt, Diabas</b>	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
<b>Andesit</b>	2014
'Andesit' ist ein Abbaugut, das aus Ergussgestein besteht.	
<b>Porphy, Quarzporphy</b>	2015
'Porphy, Quarzporphy' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus einer dichten Grundmasse und gro- ben Einsprenglingen besteht.	
<b>Granit</b>	2016
'Granit' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus körnigem Feldspat, Quarz, Glimmer besteht.	
<b>Granodiorit</b>	2017
Granodiorit' ist ein hell- bis dunkelgraues Abbaugut. Es ist ein mittelkörniges Tiefengestein mit den Haupt- bestandteilen Feldspat, Quarz, Hornblende und Biotit.	
<b>Tuff-, Bimsstein</b>	2018
'Tuff-, Bimsstein' ist ein helles, sehr poröses Abbaugut, das durch rasches Erstarren der Lava entstanden ist.	
<b>Trass</b>	2019
'Trass' ist ein Abbaugut, das aus vulkanischem Aschentuff (Bimsstein) besteht.	
<b>Lavaschlacke</b>	2020
'Lavaschlacke' ist ein Abbaugut, das aus ausgestoßenem, geschmolzenen Vulkangestein besteht.	
<b>Talkschiefer, Speckstein</b>	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
<b>Treib- und Brennstoffe</b>	4000
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anor- ganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
<b>Torf</b>	4010 (G)
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.	
<b>Kohle</b>	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
<b>Braunkohle</b>	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
<b>Steinkohle</b>	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Sub- stanzen) entstanden ist.	
<b>Ölschiefer</b>	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigen, tonigen Gestein besteht.	
<b>Industriemineraie, Salze</b>	5000
'Industriemineraie, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
<b>Gipsstein</b>	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
<b>Anhydritstein</b>	5002

Objektart: AX\_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
<b>Kalkspat</b>	<b>5005</b>
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
<b>Schwerspat</b>	<b>5007</b>
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
<b>Quarz</b>	<b>5008</b>
'Quarz' ist ein Abbaugut, das aus verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Gneis, Sandstein) gewonnen wird.	
<b>Feldspat</b>	<b>5009</b>
'Feldspat' ist ein weiß bis grauweißes gesteinsbildendes Mineral von blättrigem Bruch, das abgebaut wird.	
<b>Pegmatitsand</b>	<b>5010</b>
'Pegmatitsand' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung von Granit und Gneis entstanden ist.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

**17.7 AX\_FlaecheGemischterNutzung**

Objektart: AX\_FlaecheGemischterNutzung

Kennung: 41006

**Definition:**

[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerBebauung

Kennung: BEB

Datentyp: AX\_ArtDerBebauung\_FlaecheGemischterNutzung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Offen****1000 (G)**

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

**Geschlossen****2000 (G)**

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

**17.8 AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung**

Objektart: AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

**Definition:**

[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Verwaltung****1110**

'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.

**Bildung und Forschung****1120**

'Bildung und Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute).

**Kultur****1130**

'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen sowie Rundfunk- und Fernseh-



Objektart: AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

gebäude stehen.	
<b>Gesundheit, Kur</b>	<b>1150</b>
'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.	
<b>Soziales</b>	<b>1160</b>
'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.	
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>1170</b>
'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.	

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerBebauung  
 Kennung: BEB  
 Datentyp: AX\_ArtDerBebauung\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Offen	1000 (G)
'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
Geschlossen	2000 (G)
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

**17.9 AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche**

Objektart: AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

**Definition:**

[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

- FKT 4100, 4200, 4310, 4320 vollzählig
- FKT 4110, 4210-4300, 4330-4420 >= 1 ha

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

**Wertarten:**

Bezeichner  
Sportanlage

Wert  
4100 (G)

'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.

Golfplatz

4110 (G)

'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.

Freizeitanlage

4200 (G)

'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.

Zoo

4210 (G)

'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt

Objektart: AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

werden.	
<b>Safaripark, Wildpark</b>	4220 (G)
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
<b>Freizeitpark</b>	4230 (G)
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
<b>Freilichttheater</b>	4240 (G)
'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.	
<b>Freilichtmuseum</b>	4250 (G)
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
<b>Autokino, Freilichtkino</b>	4260 (G)
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
<b>Modellflugplatz</b>	4290
'Modellflugplatz' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
<b>Wochenend- und Ferienhausfläche</b>	4310
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
<b>Schwimmbad, Freibad</b>	4320 (G)
'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
<b>Campingplatz</b>	4330 (G)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
<b>Grünanlage</b>	4400 (G)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	
<b>Park</b>	4420 (G)
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sport-,

Freizeit- und Erholungsfläche'.

**17.10 AX\_Friedhof**

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
<b>Definition:</b> [E] 'Friedhof' ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 0,5 ha	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	

## 18 Verkehr

### 18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42002	'Straße'
42003	'Straßenachse'
42005	'Fahrbahnachse'
42006	'Weg'
42008	'Fahrwegachse'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42014	'Bahnstrecke'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**18.2 AX\_Strassenverkehr**

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig zwischen Straßenachse und Fahrbahnachse, ansonsten Fläche $\geq 1$ ha	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Verkehrsbegleitfläche Straße	2312 (G)
'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	

### 18.3 AX\_Strasse

Objektart: AX\_Strasse

Kennung: 42002

**Definition:**

[E] 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand  $< 3$  m ist.

**Abgeleitet aus:**

AA\_ZUSO

**Objekttyp:**

ZUSO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Das ZUSO 'Straße' besteht aus einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.

**Bildungsregeln:**

Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung des Straßennetzes. Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Wege II) erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen (Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen.

**Attributart:**

Bezeichnung: fahrbahntrennung

Kennung: FTR

Datentyp: AX\_Fahrbahntrennung\_Strasse



Objektart: AX\_Strasse

Kennung: 42002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Getrennt

2000 (G)

'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.

**Attributart:**

Bezeichnung: internationaleBedeutung

Kennung: IBD

Datentyp: AX\_InternationaleBedeutung\_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Europastraße

2001 (G)

'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Objektart: AX\_Strasse

Kennung: 42002

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').

**Attributart:**

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX\_Widmung\_Strasse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1301 (G)
'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.	
Bundesstraße	1303 (G)
'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.	
Landesstraße, Staatsstraße	1305 (G)
'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.	
Kreisstraße	1306 (G)
'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.	
Gemeindestraße	1307 (G)
'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestrasse gewidmete Straße.	
Attribut trifft nicht zu	9997 (G)
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	
Sonstiges	9999 (G)
'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

**Attributart:**

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung:	ZNM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Straße' (z.B. Deutsche Weinstraße).

## 18.4 AX\_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse	Kennung: 42003
<b>Definition:</b> <p>[E] 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert. Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die 'Straßenachse' in der Mitte der baulichen Trennung (z.B. bei Bundesautobahnen).</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_CurveComponent	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> <p>'Straßenachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'. Die Attributarten BFS, BRF, FKT, FSZ, OFM und ZUS werden nicht belegt, wenn die Straßenachse mit der Objektart 'Fahrbahnachse' ein ZUSO 'Straße' bildet.</p>	
<b>Bildungsregeln:</b> <p>Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>usw. in Schritten von 3 m.</li> </ul>	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AX\_Strassenachse

Kennung: 42003

Bezeichnung: verkehrsbedeutungInneroertlich

Kennung: BDI

Datentyp: AX\_VerkehrsbedeutungInneroertlich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Verkehrsbedeutung innerörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' in Ortschaften.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Durchgangsverkehr****1000 (G)**

'Durchgangsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z.B. Landesstraßengesetz). Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauzustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebauten Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen.

**Ortsverkehr****2000**

'Ortsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Ortsstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z.B. Ortssatzungen). Ortsstraße ist in der Regel eine als Gemeindestraße gewidmete Straße, auf der kein Durchgangsverkehr verläuft.

**Sammelverkehr****2001**

'Sammelverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Sammelstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z.B. Ortssatzungen). Die Sammelstraße leitet hauptsächlich den innerörtlichen Verkehr von den Anliegerstraßen zur Durchgangsstraße.

**Anliegerverkehr****2002**

'Anliegerverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Anliegerstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z.B. Ortssatzungen). Die Anliegerstraße ist eine Straße auf die jeder Straßenanlieger von seinem Anwesen aus freie Zufahrt hat und die nicht die Funktion einer Sammelstraße übernimmt.

**Attributart:**

Bezeichnung: verkehrsbedeutungUeberoertlich

Kennung: BDU

Datentyp: AX\_VerkehrsbedeutungUeberoertlich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Verkehrsbedeutung überörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' innerhalb des Straßennetzes.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Überörtlicher Verkehr****1000**

'Überörtlicher Verkehr' umfasst die Verkehrswege des Fern-, Regional- und Nahverkehrs.

**Fernverkehr****1001**

'Fernverkehr' findet hauptsächlich auf dem zusammenhängenden Verkehrsnetz der Bundesautobahnen und Bundesstraßen statt.

**Regionalverkehr****1002**

Objektart: AX\_Strassenachse

Kennung: 42003

'Regionalverkehr' findet hauptsächlich auf Landes- und Kreisstraßen statt.

**Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr** 1003

'Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr' findet hauptsächlich auf Kreis- und Gemeindestraßen statt.

**Attributart:**

Bezeichnung: besondereFahrstreifen

Kennung: BFS

Datentyp: AX\_BesondereFahrstreifen

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Straßenachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt verlaufen.

Wertarten:

**Bezeichner** Wert**Mit Radweg** 1000

'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur &lt;Objektart&gt; ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

**Mit Fußweg** 2000

'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur &lt;Objektart&gt; ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

**Mit Rad- und Fußweg** 3000

'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur &lt;Objektart&gt; ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Straßenachse' gemäß Klassenangabe.

Objektart: AX\_Strassenachse

Kennung: 42003

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_Strassenachse  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	1808 (G)
'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	

**Attributart:**

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen  
 Kennung: FSZ  
 Datentyp: Integer  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand  
 Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.	

**Attributart:**

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Objektart: AX\_Strassenachse

Kennung: 42003

Kennung: OFM

Datentyp: AX\_Oberflaechenmaterial\_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Beton****1220**

'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von &lt;Objektart&gt; aus Beton besteht.

**Bitumen, Asphalt****1230**

'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von &lt;Objektart&gt; aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.

**Pflaster****1240**

'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von &lt;Objektart&gt; gepflastert ist.

**Gestein, zerkleinert****1250**

'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von &lt;Objektart&gt; aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.



## 18.5 AX\_Fahrbahnachse

Objektart: AX_Fahrbahnachse	Kennung: 42005				
<b>Definition:</b> [E] 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.					
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_CurveComponent					
<b>Objekttyp:</b> REO					
<b>Modellart:</b> Basis-DLM					
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM					
<b>Konsistenzbedingungen:</b> 'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.					
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrieelemente von Straßenachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind. Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.					
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: besondereFahrstreifen Kennung: BFS Datentyp: AX_BesondereFahrstreifen Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Fahrbahnachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt verlaufen.  Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Mit Radweg</td> <td style="text-align: right;">1000</td> </tr> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 10px;">'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur &lt;Objektart&gt; ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges</p>		Bezeichner	Wert	Mit Radweg	1000
Bezeichner	Wert				
Mit Radweg	1000				

Objektart: AX\_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

Objekt erfasst wird.

**Mit Fußweg**

2000

'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur <Objektart> ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

**Mit Rad- und Fußweg**

3000

'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur <Objektart> ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Fahrbahnachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

**Attributart:**

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

**Attributart:**

Objektart: AX\_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX\_Oberflaechenmaterial\_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Beton

1220

'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von <Objektart> aus Beton besteht.

Bitumen, Asphalt

1230

'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von <Objektart> aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.

Pflaster

1240

'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von <Objektart> gepflastert ist.

Gestein, zerkleinert

1250

'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von <Objektart> aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.

## 18.6 AX\_Fahrwegachse

Objektart: AX_Fahrwegachse	Kennung: 42008
<b>Definition:</b> [E] 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaften eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_CurveComponent	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> <p>Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)</li> <li>Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)</li> </ul> <p>usw. in Schritten von 3 m.</p>	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: befestigung Kennung: BEF Datentyp: AX_Befestigung_Fahrwegachse Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Fahrwegachse' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter, Splitt) befestigt ist.	

Objektart: AX\_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Befestigt	1000

'Befestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Unbefestigt	2000
-------------	------

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Fahrwegachse' gemäß Klassenangabe.

**Attributart:**

Bezeichnung: markierung

Kennung: MKG

Datentyp: AX\_Markierung\_Wegachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gekennzeichneter Wanderweg	1401

'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.

Gekennzeichneter Rad(wander)weg	1402
---------------------------------	------

'Gekennzeichneter Rad(wander)weg' ist ein als Rad(wander)weg eindeutig markierter Weg.

Gekennzeichnete Skaterstrecke	1403
-------------------------------	------

'Gekennzeichnete Skaterstrecke' ist ein als Skaterstrecke eindeutig markierter Weg.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fahrwegachse'.

Objektart: AX\_Fahrwegachse

Kennung: 42008

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_Wegachse  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauptwirtschaftsweg	5211 (G)
'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.	
Wirtschaftsweg	5212 (G)
'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.	

**Attributart:**

Bezeichnung: strassenschluessel  
 Kennung: STS  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Strassenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname  
 Kennung: ZNM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Fahrwegachse'.

**18.7 AX\_Platz**

Objektart: AX\_Platz

Kennung: 42009

**Definition:**

[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig, wenn sie einen Namen haben. Innerhalb von Ortschaften werden Plätze > 0,5 ha erfasst, außerhalb von Ortschaften Parkplätze > 1 ha sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, soweit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind.

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Platz

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Fußgängerzone****5130 (G)**

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

**Parkplatz****5310 (G)**

'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.

**Rastplatz****5320 (G)**

'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.

Objektart: AX\_Platz

Kennung: 42009

**Raststätte**

5330 (G)

'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.

**Festplatz**

5350 (G)

'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: AX\_Lagebezeichnung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

**Attributart:**

Bezeichnung: strassenschluessel  
 Kennung: STS  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname  
 Kennung: ZNM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Platz'.



**18.8 AX\_Bahnverkehr**

Objektart: AX\_Bahnverkehr

Kennung: 42010

**Definition:**

[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen.

Flächen von Bahnverkehr sind

- der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken
- an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z.B. größere Böschungsflächen).

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Fläche  $\geq 1$  ha

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Bahnverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr

2322 (G)

'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute, an den Bahnkörper angrenzende Fläche, die dem Schienenverkehr dient.



**18.9 AX\_Bahnstrecke**

Objektart: AX\_Bahnstrecke

Kennung: 42014

**Definition:**

[E] 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen.

**Abgeleitet aus:**

TA\_CurveComponent

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

- BKT 1100 - 1302, 1600 vollzählig
- BKT 1400, 1500 bei SPW  $\geq$  1 m vollzählig.

Erfasst wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen.

Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit BKT 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit BKT 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.

**Attributart:**

Bezeichnung: bahnkategorie

Kennung: BKT

Datentyp: AX\_Bahnkategorie

Kardinalität: 1..\*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des schienengebundenen Verkehrsweges von 'Bahnstrecke'.

**Wertarten:**

Bezeichner

Eisenbahn

Wert

1100 (G)

'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fern-

Objektart: AX\_Bahnstrecke

Kennung: 42014

	verkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.	
<b>Güterverkehr</b>		1102
	'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr ausschließlich Güter transportiert werden.	
<b>S-Bahn</b>		1104 (G)
	'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.	
<b>Stadtbahn</b>		1200 (G)
	'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie kann sowohl ober- als auch unterirdisch verlaufen.	
<b>Straßenbahn</b>		1201 (G)
	'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch.	
<b>U-Bahn</b>		1202 (G)
	'U-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten fährt. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch.	
<b>Seilbahn, Bergbahn</b>		1300 (G)
	'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn große Höhenunterschiede überwindet.	
<b>Zahnradbahn</b>		1301 (G)
	'Zahnradbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn mittels Zahnradantrieb große Höhenunterschiede in stark geneigtem Gelände überwindet.	
<b>Standseilbahn</b>		1302 (G)
	'Standseilbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn auf einer stark geneigten, meist kurzen und geraden Strecke verläuft. Mit Hilfe eines oder mehrerer Zugseile wird ein Schienenfahrzeug bergauf gezogen und gleichzeitig ein zweites bergab gelassen.	
<b>Museumsbahn</b>		1400 (G)
	'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.	
<b>Bahn im Freizeitpark</b>		1500
	'Bahn im Freizeitpark' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg innerhalb eines Freizeitparks.	
<b>Magnetschwebbahn</b>		1600 (G)
	'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	elektrifizierung
Kennung:	ELK
Datentyp:	AX_Elektrifizierung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart: AX\_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Elektrifiziert

1000 (G)

'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt wird.

Nicht elektrifiziert

2000 (G)

'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.

**Attributart:**

Bezeichnung: anzahlDerStreckengleise

Kennung: GLS

Datentyp: AX\_AnzahlDerStreckengleise

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Eingleisig

1000 (G)

'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrrichtungen zur Verfügung steht.

Zweigleisig

2000 (G)

'Zweigleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrtrichtung zur Verfügung steht.

**Attributart:**

Bezeichnung: nummerDerBahnstrecke

Kennung: NRB

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die von einer Fachstelle festgelegte Kennziffer von 'Bahnstrecke'.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnstrecke' (z. B. 'Bonn - Würzburg').

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX\_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Bahnstrecke' (z. B. 'Höllentalbahn').

**Attributart:**

Bezeichnung: spurweite  
 Kennung: SPW  
 Datentyp: AX\_Spurweite  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Normalspur (Regelspur, Vollspur)	1000 (G)
'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.	
Schmalspur	2000 (G)
'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.	
Breitspur	3000 (G)
'Breitspur' ist eine Spurweite, die größer ist als 1435 mm.	

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand  
 Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.	

**18.10 AX\_Flugverkehr**

Objektart: AX\_Flugverkehr

Kennung: 42015

**Definition:**

[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

Erfasst wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen.

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_Flugverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert**

Flughafen

5510 (G)

'Flughafen' ist eine Anlage mit Gebäuden, Bauwerken, Start- und Landebahnen sowie sonstigen flugtechnischen Einrichtungen zur Abwicklung des Flugverkehrs.

Internationaler Flughafen

5511

'Internationaler Flughafen' ist ein Flughafen, der in der Luftfahrkarte 1 : 500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Regionalflughafen

5512

'Regionalflughafen' ist ein Flughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist.

Verkehrslandeplatz

5520 (G)

## Objektart: AX\_Flugverkehr

Kennung: 42015

'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

**Hubschrauberflugplatz** 5530 (G)

'Hubschrauberflugplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

**Landeplatz, Sonderlandeplatz** 5540 (G)

'Landeplatz, Sonderlandeplatz' ist eine Fläche, die in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) als Landeplatz, Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.

**Segelfluggelände** 5550 (G)

'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) als Segelfluggelände ausgewiesen ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: AX\_Lagebezeichnung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

**Attributart:**

Bezeichnung: nutzung  
 Kennung: NTZ  
 Datentyp: AX\_Nutzung\_Flugverkehr  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000

'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.

Militärisch	2000
-------------	------

'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.

Teils zivil, teils militärisch	3000
--------------------------------	------



Objektart: AX\_Flugverkehr

Kennung: 42015

'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass 'Flugverkehr' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Flugverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

## Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen****2100**

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**Im Bau****4000**

'Im Bau' bedeutet, dass 'Flugverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.

**18.11 AX\_Schiffsverkehr**

Objektart: AX\_Schiffsverkehr

Kennung: 42016

**Definition:**

[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Schiffsverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.

**Wertarten:**

Bezeichner

Wert

Hafenanlage (Landfläche)

5610 (G)

'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist.

Schleuse (Landfläche)

5620 (G)

'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Schiffsverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schiffsverkehr'.  
Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5620 vorkommen.

Wertarten:

**Bezeichner**

**Wert**

**Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen**

**2100**

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Schiffsverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**Im Bau**

**4000**

'Im Bau' bedeutet, dass 'Schiffsverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.

## 19 Vegetation

### 19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

43001 'Landwirtschaft'

43002 'Wald'

43003 'Gehölz'

43004 'Heide'

43005 'Moor'

43006 'Sumpf'

43007 'Unland/Vegetationslose Fläche'

43008 'Fläche zur Zeit unbestimmbar'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 19.2 AX\_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Fläche >= 1 ha	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Ackerland	1010 (G)
'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen, Dauerbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.	
Streuobstacker	1011
'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.	
Hopfen	1012 (G)

'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
<b>Grünland</b>	<b>1020 (G)</b>
'Grünland' ist eine Gras- und Rasenfläche, die gemäht oder beweidet wird.	
<b>Streuobstwiese</b>	<b>1021</b>
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.	
<b>Gartenland</b>	<b>1030 (G)</b>
'Gartenland' ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.	
<b>Baumschule</b>	<b>1031 (G)</b>
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.	
<b>Weingarten</b>	<b>1040 (G)</b>
'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.	
<b>Obstbaumplantage</b>	<b>1051 (G)</b>
'Obstbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die ausschließlich mit Obstbäumen bepflanzt ist.	

**19.3 AX\_Wald**

Objektart: AX\_Wald

Kennung: 43002

**Definition:**

[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Fläche  $\geq$  0,1 ha**Attributart:**

Bezeichnung: vegetationsmerkmal

Kennung: VEG

Datentyp: AX\_Vegetationsmerkmal\_Wald

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Laubholz	1100 (G)

'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.

Nadelholz	1200 (G)
-----------	----------

'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.

Laub- und Nadelholz	1300 (G)
---------------------	----------

'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX\_Wald

Kennung: 43002

Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
Kennung: BEZ  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer (Forstabteilungsnummer, Jagenzahl) von 'Wald'.



## 19.4 AX\_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
<b>Definition:</b> [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 0,1 ha	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.	

## 19.5 AX\_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
<b>Definition:</b> [E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 1 ha	

## 19.6 AX\_Moor

Objektart: AX\_Moor

Kennung: 43005

**Definition:**

[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Fläche  $\geq$  1 ha

## 19.7 AX\_Sumpf

Objektart: AX\_Sumpf

Kennung: 43006

**Definition:**

[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.  
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Fläche  $\geq$  1 ha

**19.8 AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche**

Objektart: AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

**Definition:**

[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.

**Erfassungskriterien:**Fläche  $\geq$  1 ha**Attributart:**

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX\_Oberflaechenmaterial\_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Fels	1010 (G)

'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.

Steine, Schotter	1020 (G)
------------------	----------

'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe be-

Objektart: AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

deckt ist.		
<b>Geröll</b>		<b>1030 (G)</b>
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.		
<b>Sand</b>		<b>1040 (G)</b>
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.		
<b>Schnee</b>		<b>1110 (G)</b>
'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.		
<b>Eis, Firn</b>		<b>1120 (G)</b>
'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.		

**Attributart:**

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Vegetationslose Fläche</b>	<b>1000 (G)</b>
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
<b>Gewässerbegleitfläche</b>	<b>1100 (G)</b>
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Fließgewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
<b>Sukzessionsfläche</b>	<b>1200</b>
'Sukzessionsfläche' ist eine Fläche, die dauerhaft aus der landwirtschaftlichen oder sonstigen bisherigen Nutzung herausgenommen ist und die in den Urzustand z. B. Gehölz, Moor, Heide übergeht.	
<b>Naturnahe Fläche</b>	<b>1300</b>
'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Gras, Wildkräutern und anderen Pflanzen bewachsen ist.	

**19.9 AX\_FlaecheZurZeitUnbestimmbar**

Objektart: AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar	Kennung: 43008
<b>Definition:</b> [E] 'Fläche zur Zeit unbestimmbar' ist eine Fläche, deren Merkmale hinsichtlich der Zuordnung zu den Objektarten gegenwärtig nicht bestimmt werden können.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 1 ha	

## 20 Gewässer

### 20.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44002	'Wasserlauf'
44003	'Kanal'
44004	'Gewässerachse'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.



## 20.2 AX\_Fliessgewaesser

Objektart: AX\_Fliessgewaesser Kennung: 44001

### Definition:

[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder

in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird

oder

ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

### Abgeleitet aus:

AX\_TatsaechlicheNutzung

### Objekttyp:

REO

### Modellart:

Basis-DLM

### Grunddatenbestand:

Basis-DLM

### Konsistenzbedingungen:

'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.

### Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite  $\geq 12$  m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge  $\geq 500$  m erfasst.

### Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Objektart: AX\_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter, künstlicher Wasserlauf.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Kanal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal).

Diese Attributart kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000
--------	------

'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX\_HydrologischesMerkmal\_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

**20.3 AX\_Wasserlauf**

Objektart: AX\_Wasserlauf

Kennung: 44002

**Definition:**

[E] 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer.

**Abgeleitet aus:**

AA\_ZUSO

**Objekttyp:**

ZUSO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'.

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.

**Attributart:**

Bezeichnung: gewaesserkennzahl  
 Kennung: GWK  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung

Objektart: AX\_Wasserlauf

Kennung: 44002

von 'Wasserlauf'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der

20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

**Attributart:**

Bezeichnung: identnummer

Kennung: IDN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'.

**Attributart:**

Bezeichnung: schifffahrtskategorie

Kennung: SFK

Datentyp: AX\_Schifffahrtskategorie

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Wasserlauf' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000

'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.

Seewasserstraße	2000
-----------------	------

'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers.

Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
------------------------------------	------

'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt.

**Attributart:**

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX\_Widmung\_Wasserlauf

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.	
Gewässer II. Ordnung	1330
'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.	
Gewässer III. Ordnung	1340
'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	zweitname
Kennung:	ZNM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Wasserlauf'.

## 20.4 AX\_Kanal

Objektart: AX\_Kanal

Kennung: 44003

**Definition:**

[E] 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.

**Abgeleitet aus:**

AA\_ZUSO

**Objekttyp:**

ZUSO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX\_Widmung\_Kanal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_Kanal

Kennung: 44003

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.	
Gewässer II. Ordnung	1330
'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.	
Gewässer III. Ordnung	1340
'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.	

**Attributart:**

Bezeichnung: gewaesserkennzahl  
 Kennung: GWK  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.  
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der  
 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der  
 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

**Attributart:**

Bezeichnung: identnummer  
 Kennung: IDN  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: schifffahrtskategorie  
 Kennung: SFK  
 Datentyp: AX\_Schifffahrtskategorie\_Kanal  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schifffahrt aufgrund von Landesverkehrs-

Objektart: AX\_Kanal

Kennung: 44003

ordnungen.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Binnenwasserstraße****1000 (G)**

'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.

**Seewasserstraße****2000 (G)**

'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers.

**Landesgewässer mit Verkehrsordnung****3000**

'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Kanal'.



**20.5 AX\_Gewaesserachse**

Objektart: AX\_Gewaesserachse

Kennung: 44004

**Definition:**

[E] 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasserfläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.

**Abgeleitet aus:**

TA\_CurveComponent

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

'Gewässerachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewässerachse' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.

Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.

**Bildungsregeln:**

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet:

Klasse 3 (von 0 m bis 3 m Breite des Gewässers)

Klasse 6 (über 3 m bis 6 m Breite des Gewässers)

Klasse 12 (über 6 m bis 12 m Breite des Gewässers)

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite  $\leq 12$  m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge  $\geq 500$  m erfasst.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesGewaessers

Kennung: BRG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' in [m] gemäß Klassenangabe.

Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von  $\geq 500$  m.

**Attributart:**

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX\_HydrologischesMerkmal\_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass ein Gewässerbett ganzjährig kein Wasser führt.	

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)
'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.	

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Kanal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

## Objektart: AX\_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Gewässerachse' mit FKT 8300.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000
'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.	

**20.6 AX\_Hafenbecken**

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005	
<b>Definition:</b>		
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
Basis-DLM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
Basis-DLM		
<b>Erfassungskriterien:</b>		
Fläche >= 1 ha		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Grunddatenb.:	Basis-DLM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	nutzung	
Kennung:	NTZ	
Datentyp:	AX_Nutzung_Hafenbecken	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Nutzung ' gibt den Nutzerkreis von 'Hafenbecken' an.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Zivil	1000

'Zivil' bedeutet, dass 'Hafenbecken' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.

**Militärisch** 2000

'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' nur von Streitkräften genutzt wird.

**Teils zivil, teils militärisch** 3000

'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.

**20.7 AX\_StehendesGewaesser**

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8640 vorkommen.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Fläche >= 0,1 ha	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_StehendesGewaesser
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Baggersee	8640
'Baggersee' ist ein künstlich geschaffenes Gewässer, aus dem Bodenmaterial gefördert wird.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM

Objektart: AX\_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Datentyp: AX\_Lagebezeichnung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

**Attributart:**

Bezeichnung: gewaesserkennziffer  
 Kennung: GWK  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Gewässerkennziffer' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

**Attributart:**

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal  
 Kennung: HYD  
 Datentyp: AX\_HydrologischesMerkmal\_StehendesGewaesser  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Stehendes Gewässer' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

**Attributart:**

Bezeichnung: widmung  
 Kennung: WDM  
 Datentyp: AX\_Widmung\_StehendesGewaesser  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320

'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.  
 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.

Objektart: AX\_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

**Gewässer II. Ordnung**

1330

'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.

**Gewässer III. Ordnung**

1340

'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.

**Attributart:**

Bezeichnung: schifffahrtskategorie

Kennung: SFK

Datentyp: AX\_Schifffahrtskategorie

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Stehendes Gewässer' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

## Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Binnenwasserstraße**

1000

'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.

**Seewasserstraße**

2000

'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers.

**Landesgewässer mit Verkehrsordnung**

3000

'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Stehendes Gewässer'.



**20.8 AX\_Meer**

Objektart: AX\_Meer

Kennung: 44007

**Definition:**

[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.

**Abgeleitet aus:**

AX\_TatsaechlicheNutzung

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: AX\_Lagebezeichnung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'.

**Attributart:**

Bezeichnung: tidemerkmal  
 Kennung: TID  
 Datentyp: AX\_Tidemerkmal\_Meer  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Tidemerkmal' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart: AX\_Meer

Kennung: 44007

**Mit Tideeinfluss**

1000 (G)

'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische oder volkstümliche Name von 'Meer'.

## 21 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

### 21.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält die Objektartengruppen

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001	'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)
50002	'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)
50003	'AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung' (Datentyp)
50004	'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)
50005	'AX_LI_Source_MitDatenerhebung' (Datentyp)

**21.2 AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Kennung: 50001

**Definition:**

Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'.  
Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

**Modellart:**

Basis-DLM

## 22 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

### 22.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten

Kennung	Name
---------	------

51001	'Turm'
-------	--------

51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
-------	---

51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
-------	------------------------------------

51004	'Transportanlage'
-------	-------------------

51005	'Leitung'
-------	-----------

51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
-------	--

51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
-------	---

51008	'Heilquelle, Gasquelle'
-------	-------------------------

51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
-------	---

51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
-------	---

51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'
-------	----------------------------

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**22.2 AX\_Turm**

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche freistehendes Bauwerk.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Objekthöhe >= 15 m	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm
Kardinalität:	1..2
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Wasserturm	1001 (G)
'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
Kirchturm, Glockenturm	1002 (G)
'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
Aussichtsturm	1003 (G)
'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.	
Kontrollturm	1004 (G)
'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	

Objektart: AX\_Turm

Kennung: 51001

<b>Kühlturm</b>	1005 (G)
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
<b>Leuchtturm</b>	1006 (G)
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
<b>Feuerwachturm</b>	1007 (G)
'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
<b>Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm</b>	1008 (G)
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
<b>Stadt-, Torturm</b>	1009 (G)
'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
<b>Förderturm</b>	1010
'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
<b>Bohrturm</b>	1011
'Bohrturm' ist ein zur Gewinnung von Erdöl und Erdgas verwendetes, meist aus einer Stahlkonstruktion bestehendes Gerüst, in dem das Bohrgestänge aufgehängt ist.	
<b>Schloss-, Burgturm</b>	1012
'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.	
<b>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</b>	9998 (G)
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
<b>Sonstiges</b>	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Turm' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	zustand
--------------	---------

Objektart: AX\_Turm

Kennung: 51001

Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand\_Turm  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Turm'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Turm nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Turmes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	

**Relationsart:**

Bezeichnung: zeigtAuf  
 Kennung: 51001-12002  
 Kardinalität: 0..\*  
 Modellart: Basis-DLM  
 Zielobjektart: AX\_LagebezeichnungMitHausnummer  
 Inv. Relation: weistZum  
 Anmerkung: 'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.



**22.3 AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe**

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

**Definition:**

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

- BWF 1210 vollzählig außerhalb von Industrie- und Gewerbefläche mit FKT 2610 sonst  $\geq 0,1$  ha
- BWF 1220, 1260, 1290 'Objekthöhe'  $\geq 15$  m
- BWF 1230  $\geq 0,1$  ha
- BWF 1240, 1280, 1340, 1350 vollzählig
- BWF 1250 vollzählig im Zusammenhang mit 'Seilbahn, Schwebebahn', sonst 'Objekthöhe'  $\geq 15$  m
- BWF 1251 vollzählig im Netz der 'Freileitung'
- BWF 1270 vollzählige Erfassung der Antennen, die von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind
- BWF 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen und Hohlräumen
- BWF 1330 vollzählige Erfassung der ortsfesten Kräne mit einer Länge  $\geq 30$  m und Höhe  $\geq 15$  m

**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion  
Kennung: BWF  
Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Klärbecken</b>	1210 (G)
'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
<b>Windrad</b>	1220 (G)
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
<b>Solarzellen</b>	1230
'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
<b>Wasserrad</b>	1240
'Wasserrad' ist ein mit Schaufeln oder Zellen besetztes Rad, das die Energie des strömenden Wassers zum Antrieb, besonders von Mühlen, ausnutzt oder zum Schöpfen von Wasser (Schöpfgrad) genutzt wird.	
<b>Mast</b>	1250
'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
<b>Freileitungsmast</b>	1251 (G)
'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
<b>Funkmast</b>	1260 (G)
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
<b>Antenne</b>	1270
'Antenne' ist eine Vorrichtung zum Empfang oder zur Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen.	
<b>Radioteleskop</b>	1280 (G)
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
<b>Schornstein, Schlot, Esse</b>	1290 (G)
'Schornstein, Schlot, Esse' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
<b>Stollenmundloch</b>	1310 (G)
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.	
<b>Schachtöffnung</b>	1320 (G)
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
<b>Kran</b>	1330
'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.	
<b>Trockendock</b>	1340 (G)
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.	
<b>Hochofen</b>	1350
'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.	

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe  
 Kennung: HHO  
 Datentyp: Length  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand  
 Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	
Offen	4100
'Offen' bedeutet, dass 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' allgemein zugänglich ist.	
Verschlossen	4200

'Verschlossen' bedeutet, dass 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' nicht allgemein zugänglich ist.

**22.4 AX\_VorratsbehälterSpeicherbauwerk**

Objektart: AX\_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

**Definition:**

[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Durchmesser  $\geq$  5 m und Objekthöhe  $\geq$  15 m**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Silo	1201
'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckselt Grünschnitt).	
Bunker	1203
'Bunker' ist ein Bauwerk, in dem Schüttgut gelagert wird.	
Tank	1205
'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
Gasometer	1206
'Gasometer' ist ein Vorratsbehälter für Gas.	

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Objektart: AX\_VorratsbehalterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

Datentyp: Length  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: speicherinhalt  
 Kennung: SPE  
 Datentyp: AX\_Speicherinhalt\_VorratsbehalterSpeicherbauwerk  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Speicherinhalt' gibt an, welches Produkt gelagert oder gespeichert wird.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erze	1000
'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische gelagert werden.	
Treib- und Brennstoffe	1100
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen gelagert werden.	
Erdöl	1110
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gelagert wird.	
Gas	1120
'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gespeichert wird.	
Wasser	1130
'Wasser' ist die chemische Verbindung von Sauerstoff und Wasserstoff, die gespeichert wird.	
Baustoffe	1200
'Baustoffe' sind sämtliche im Bauwesen verwendete Materialien, die gelagert werden.	
Chemikalien	1300
'Chemikalien' sind Werkstoffe organischen oder anorganischen Ursprungs, die gespeichert werden.	
Lebensmittel	1500
'Lebensmittel' sind alle Nahrungs- und Genussmittel für Menschen, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.	
Getreide	1501
'Getreide' sind die trockenen Kornfrüchte (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.	
Futtermittel	1510
'Futtermittel' sind die als Tiernahrung dienenden pflanzlichen oder tierischen Stoffe, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.	

**Attributart:**

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche  
 Kennung: OFL  
 Datentyp: AX\_LageZurErdoberflaeche\_VorratsbehalterSpeicherbauwerk  
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX\_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Unter der Erdoberfläche****1200**

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk unter der Erdoberfläche befindet.

**Aufgeständert****1400**

'Aufgeständert' bedeutet, dass der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk auf Stützen steht.

**22.5 AX\_Transportanlage**

Objektart: AX_Transportanlage	Kennung: 51004
<b>Definition:</b>	
[E] 'Transportanlage' ist eine Anlage zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Produkt' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1103 vorkommen.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- BWF 1101 Länge <math>\geq</math> 1000 m vollzählig, Leitungen innerhalb eines Betriebsgeländes werden nicht erfasst</li> <li>- BWF 1102 vollzählige Erfassung der ständig eingerichteten ortsfesten Anlagen mit einer Länge <math>\geq</math> 1000 m</li> <li>- BWF 1103 vollzählig</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Transportanlage
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Transportanlage'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert



Objektart: AX\_Transportanlage

Kennung: 51004

**Rohrleitung, Pipeline**

1101 (G)

'Rohrleitung, Pipeline' ist ein langgestreckter Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.

**Förderband, Bandstraße**

1102 (G)

'Förderband, Bandstraße' ist ein mechanisch bewegtes Band zum Transport von Gütern.

**Pumpe**

1103 (G)

'Pumpe' ist eine Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.

**Attributart:**

Bezeichnung: produkt

Kennung: PRO

Datentyp: AX\_Produkt\_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Produkt' gibt an, welches Produkt transportiert wird.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Erdöl**

1110 (G)

'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert oder transportiert wird.

**Gas**

1120 (G)

'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gefördert oder transportiert wird.

**Wasser**

1130 (G)

'Wasser' ist die chemische Verbindung von Wasserstoff mit Sauerstoff, die gefördert oder transportiert wird.

**Trinkwasser**

1131

'Trinkwasser' ist ein für den menschlichen Genuss und Gebrauch geeignetes Wasser, das transportiert wird.

**Brauchwasser**

1132

'Brauchwasser' ist ein für technische u.a. Zwecke verwendetes Wasser, das transportiert wird.

**Abwasser**

1133

'Abwasser' ist ein verunreinigtes Wasser aus Haushaltungen, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Niederschlagswasser, das transportiert wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX\_LageZurErdoberflaeche\_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Transportanlage' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Unter der Erdoberfläche**

1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich die Transportanlage unter der Erdoberfläche befindet.  
**Aufgeständert** 1400 (G)

'Aufgeständert' bedeutet, dass eine Transportanlage auf Stützen steht.

**Unter der Wasseroberfläche** 1700

'Unter der Wasseroberfläche' bedeutet, dass sich eine Transportanlage unter der Wasseroberfläche befindet.

## 22.6 AX\_Leitung

Objektart: AX\_Leitung

Kennung: 51005

**Definition:**

[E] 'Leitung' ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU\_KontinuierlichesLinienobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**Vollzählig  $\geq 110$  kV**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_Leitung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Leitung'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Freileitung

1110 (G)

'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

**Attributart:**

Bezeichnung: spannungsebene

Kennung: SPG

Datentyp: Integer

Objektart: AX\_Leitung

Kennung: 51005

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Spannungsebene' beschreibt den höchsten vorkommenden Wert in [KV].

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Leitung'.

**22.7 AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung**

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

**Definition:**

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Die Attributart 'Sportart' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1410, 1420 und 1440 vorkommen.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1420 und 1490 vorkommen.

**Erfassungskriterien:**

- BWF 1410  $\geq$  0,2 ha
- BWF 1420  $\geq$  500 m Länge
- BWF 1430, 1431, 1432  $\geq$  30 m Länge
- BWF 1440, 1490 vollzählig
- BWF 1450  $\geq$  0,05 ha
- BWF 1470  $\geq$  30 m Höhe
- BWF 1480  $\geq$  0,5 ha
- BWF 1510  $\geq$  1 ha

**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Spielfeld</b>	<b>1410 (G)</b>
'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst	
<b>Rennbahn, Laufbahn, Geläuf</b>	<b>1420 (G)</b>
'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.	
<b>Zuschauertribüne</b>	<b>1430 (G)</b>
'Zuschauertribüne' ist ein großes Gerüst oder ein festes, meist überdachtes Bauwerk mit ansteigenden Sitz- oder Stehplatzreihen für Zuschauer.	
<b>Zuschauertribüne, überdacht</b>	<b>1431</b>
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.	
<b>Zuschauertribüne, nicht überdacht</b>	<b>1432</b>
'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	
<b>Stadion</b>	<b>1440 (G)</b>
'Stadion' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen zur Ausübung von bestimmten Sportarten.	
<b>Schwimmbecken</b>	<b>1450 (G)</b>
'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.	
<b>Sprungschanze (Anlauf)</b>	<b>1470 (G)</b>
'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungtisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.	
<b>Schießanlage</b>	<b>1480 (G)</b>
'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.	
<b>Gradierwerk</b>	<b>1490 (G)</b>
'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.	
<b>Wildgehege</b>	<b>1510</b>
'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	sportart
--------------	----------

Objektart: AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Kennung: SPO  
 Datentyp: AX\_Sportart\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Ballsport</b>	1010
'Ballsport' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung des Ballsports genutzt wird.	
<b>Fußball</b>	1011
'Fußball' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Fußball spielen genutzt wird.	
<b>Leichtathletik</b>	1020
'Leichtathletik' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung verschiedener Leichtathletikdisziplinen genutzt wird.	
<b>Tennis</b>	1030
'Tennis' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Tennis spielen genutzt wird.	
<b>Reiten</b>	1040
'Reiten' bedeutet, dass ein Stadion oder eine Rennbahn zur Ausübung des Reitsports genutzt wird.	
<b>Schwimmen</b>	1050
'Schwimmen' bedeutet, dass ein Stadion zum Schwimmen genutzt wird.	
<b>Skisport</b>	1060
'Skisport' bedeutet, dass ein Stadion zur Ausübung des Skisports genutzt wird.	
<b>Eislaufsport, Rollschuhlaufen</b>	1070
'Eislaufsport, Rollschuhlaufen' bedeutet, dass ein Stadion zur Ausübung des Eislaufsports oder des Rollschuhlaufens genutzt wird.	
<b>Skating</b>	1080
'Skating' bedeutet, dass eine Laufbahn zum Skaten genutzt wird.	
<b>Motorrennsport</b>	1090
'Motorrennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Motorrennsports genutzt wird.	
<b>Radsport</b>	1100
'Radsport' bedeutet, dass ein Stadion oder eine Rennbahn zur Ausübung des Radsports genutzt wird.	
<b>Pferderennsport</b>	1110
'Pferderennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Pferderennsports genutzt wird.	
<b>Hunderennsport</b>	1115
'Hunderennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Hunderennsports genutzt wird.	

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesObjekts  
 Kennung: BRO  
 Datentyp: Length  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

**22.8 AX\_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung**

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	Kennung: 51007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	archaeologischerTyp
Kennung:	ATP
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Grab	1000
'Grab' ist eine künstlich geschaffene Bestattungsstätte unter, auf oder über der Erdoberfläche.	
Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett	1010 (G)
'Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel (Hügelgrab)	1020 (G)
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Wasserleitung	1100 (G)



Objektart: AX\_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Kennung: 51007

'Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
<b>Aquädukt</b>	<b>1110 (G)</b>
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
<b>Befestigung (Wall, Graben)</b>	<b>1200 (G)</b>
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
<b>Wachturm (römisch), Warte</b>	<b>1210 (G)</b>
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
<b>Steinmal</b>	<b>1300 (G)</b>
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	
<b>Befestigung (Burgruine)</b>	<b>1400</b>
'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.	
<b>Burg (Fliehburg, Ringwall)</b>	<b>1410 (G)</b>
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
<b>Schanze</b>	<b>1420 (G)</b>
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
<b>Lager</b>	<b>1430 (G)</b>
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
<b>Historische Mauer</b>	<b>1500</b>
'Historische Mauer' ist eine Mauer mit kulturgeschichtlicher Bedeutung.	
<b>Sonstiges</b>	<b>9999</b>
'Sonstiges' bedeutet, dass der archäologische Typ bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.

**22.9 AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung**

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1780 und 1781 vorkommen.	
Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1781 vorkommen.	
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1700 vorkommen.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- BWF 1620 vollzählige Erfassung im Verlauf von Fußwegen</li> <li>- BWF 1640, 1641, 1642 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen</li> <li>- BWF 1700, 1740 <math>\geq</math> 500 m Länge und <math>\geq</math> 2 m Höhe</li> <li>- BWF 1720 <math>\geq</math> 200 m Länge und <math>\geq</math> 3 m Höhe (in flachem Gelände <math>\geq</math> 1 m Höhe)</li> <li>- BWF 1770, 1781 vollzählig</li> <li>. BWF 1750, 1760 nur Objekte von kulturgeschichtlicher Bedeutung</li> <li>- BWF 1780 vollzählig mit Ausnahme architektonisch ausgestalteter Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser <math>&lt;</math> 10 m</li> <li>- BWF 1790, 1791 <math>\geq</math> 100 m Länge</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: bauwerksfunktion	

Objektart: AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Kennung: BWF  
 Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Treppe	1620
'Treppe' ist ein stufenförmiges Bauwerk zur Überwindung von Höhenunterschieden.	
Kellereingang	1640 (G)
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, offen	1641
'Kellereingang, offen' ist der offene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, geschlossen	1642
'Kellereingang, geschlossen' ist der geschlossene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Mauer	1700 (G)
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Stützmauer	1720
'Stützmauer' ist eine zum Stützen von Erdreich dienende Mauer.	
Zaun	1740 (G)
'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
Denkmal, Denkstein, Standbild	1750 (G)
'Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtetes Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760
'Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz' ist ein frei stehendes Mal aus Holz oder Stein, das in einem tabernakelartigen Aufbau ein Kreuzifix oder eine Heiligendarstellung enthält und als Andachtsbild, als Erinnerung an Verstorbene oder als Sühnemal errichtet wurde; ist ein errichtetes Kreuz z.B. an Wegen; ist ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges.	
Meilenstein, historischer Grenzstein	1770
'Meilenstein, historischer Grenzstein' sind Steine von kulturgeschichtlicher Bedeutung, die als Meilensteine (Entfernungsangaben in Meilen) am Rande einer Straße aufgestellt sind oder als Grenzsteine vergangene Eigentumsverhältnisse dokumentieren.	
Brunnen	1780
'Brunnen' ist eine Anlage zur Gewinnung von Grundwasser bzw. ein architektonisch ausgestaltetes Bauwerk mit Becken zum Auffangen von Wasser.	
Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781 (G)
'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
Spundwand	1790 (G)
'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.	
Höckerlinie	1791

Objektart: AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

'Höckerlinie' bezeichnet die ehemalige Panzersperre Westwall.

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe  
 Kennung: HHO  
 Datentyp: Length  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal  
 Kennung: HYD  
 Datentyp: AX\_HydrologischesMerkmal\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ständig Wasser führend	1000
'Ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen ganzjährig Wasser führt.	
Nicht ständig Wasser führend	2000
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass der Brunnen ganzjährig kein Wasser führt.	

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_Bauwerk  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.

Objektart: AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000

'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.

Lärmschutz	2000
------------	------

'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

**22.10 AX\_EinrichtungInOeffentlichenBereichen**

Objektart: AX\_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Kennung: 51010

**Definition:**

[E] 'Einrichtung in öffentlichen Bereichen' sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z.B. Straßen, Parkanlagen).

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1410 vorkommen.

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art' beschreibt die Art der baulichen Anlage.

**Wertarten:**

Bezeichner

Wert

Kilometerstein, -tafel

1410

'Kilometerstein, -tafel' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Autobahnen oder Schienenbahnen der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z. B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: kilometerangabe

Kennung: KMA

Datentyp: Distance

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein an.



## **23 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen**

### **23.1 Bezeichnung, Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

52001 'Ortslage'

52002 'Hafen'

52003 'Schleuse'

52004 'Grenzübergang'

52005 'Testgelände'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



## 23.2 AX\_Ortslage

Objektart: AX_Ortslage	Kennung: 52001
<p><b>Definition:</b></p> <p>[E] 'Ortslage' ist eine im Zusammenhang bebaute Fläche. Die Ortslage enthält neben 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsflächen'.</p> <p>Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.</p> <p>Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der höchsten zutreffenden Hierarchiestufe (Gemeinde, Gemeindeteil, Wohnplatz) vergeben.</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>REO</p>	
<p><b>Modellart:</b></p> <p>Basis-DLM</p>	
<p><b>Grunddatenbestand:</b></p> <p>Basis-DLM</p>	
<p><b>Bildungsregeln:</b></p> <p>Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.</p>	
<p><b>Erfassungskriterien:</b></p> <p>Vollzählig &gt;= 10 ha oder ab 10 Anwesen</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM</p>	

Objektart: AX\_Ortslage

Kennung: 52001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Ortslage'.

**23.3 AX\_Hafen**

Objektart: AX_Hafen	Kennung: 52002
<b>Definition:</b>	
[E] Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet. Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u.dgl. in Anspruch genommen werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig, wenn die Begrenzung des Bereiches erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	hafenkategorie
Kennung:	HFk
Datentyp:	AX_Hafenkategorie_Hafen
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Hafenkategorie' beschreibt die Art von 'Hafen'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Containerhafen	1010
'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.	
Ölhafen	1020
'Ölhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Tankanlagen) für den Umschlag von Rohöl und den daraus verarbeiteten Produkten.	
Fischereihafen	1030
'Fischereihafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Kühlhäuser) für den Umschlag von frisch	

Objektart: AX\_Hafen

Kennung: 52002

gefangenem Fisch. <b>Sporthafen, Yachthafen</b>	1040
'Sporthafen, Yachthafen' ist ein Hafen für Sport- und Freizeitschiffe. <b>Fährhafen</b>	1050
'Fährhafen' ist ein Hafen zum Anlegen von Fährschiffen. <b>Stückguthafen</b>	1060
'Stückguthafen' ist ein Hafen, in dem nur Stückgüter umgeschlagen werden. <b>Hafen für Massengüter</b>	1070
'Hafen für Massengüter' ist ein Hafen, in dem Massengüter umgeschlagen werden.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafen'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	nutzung
Kennung:	NTZ
Datentyp:	AX_Nutzung_Hafen
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Hafen' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Zivil</b>	1000
'Zivil' bedeutet, dass 'Hafen' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird. <b>Militärisch</b>	2000
'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' nur von Streitkräften genutzt wird. <b>Teils zivil, teils militärisch</b>	3000
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

**23.4 AX\_Schleuse**

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003
<b>Definition:</b>	
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die schiffahrtstechnische Bezeichnung von 'Schleuse'
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart
Kennung:	KON
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX_Schleuse		Kennung: 52003	
	<b>Schiffshebewerk</b>	<b>1010 (G)</b>	
	'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.		
	<b>Kammerschleuse</b>	<b>1020 (G)</b>	
	'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.		
<b>Attributart:</b>			
Bezeichnung:	name		
Kennung:	NAM		
Datentyp:	CharacterString		
Kardinalität:	0..1		
Modellart:	Basis-DLM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'		
<b>Attributart:</b>			
Bezeichnung:	zustand		
Kennung:	ZUS		
Datentyp:	AX_Zustand_Schleuse		
Kardinalität:	0..1		
Modellart:	Basis-DLM		
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schleuse'.		
Wertarten:			
	<b>Bezeichner</b>		<b>Wert</b>
	<b>Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen</b>		<b>2100</b>
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Schleuse nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.		

### 23.5 AX\_Grenzuebergang

Objektart: AX_Grenzuebergang	Kennung: 52004
<b>Definition:</b> [E] 'Grenzuebergang' ist eine amtlich zugelassene Grenzöffnung, die grundsätzlich zur Einreise nach und Ausreise aus Deutschland benutzt werden muss. Innerhalb der Staaten der Europäischen Union kann der Grenzübertritt an jeder beliebigen Stelle erfolgen.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig an Staatsgrenzen	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Grenzuebergang'.	

## 23.6 AX\_Testgelaende

Objektart: AX_Testgelaende	Kennung: 52005
<b>Definition:</b> [E] 'Testgelände' ist ein Gebiet zur Erprobung technischer Produkte.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 1 ha	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Testgelände'.	



## 24 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

### 24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53002 'Straßenverkehrsanlage'

53003 'Weg, Pfad, Steig'

53004 'Bahnverkehrsanlage'

53005 'Seilbahn, Schwebebahn'

53006 'Gleis'

53007 'Flugverkehrsanlage'

53008 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**24.2 AX\_BauwerkImVerkehrsbereich**

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich	Kennung: 53001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Durchfahrtshöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.	
Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.	
Die Wertart 1900 'Durchfahrt' bei der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 'AX_Strassenachse', 42008 'AX_Fahrwegachse' oder 53003 'AX_WegPfadSteig'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- BWF 1800-1830 vollzählig im Verlauf des Verkehrs- und Gewässernetzes</li> <li>- BWF 1870 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes. Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen.</li> <li>- BWF 1880 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes</li> <li>- BWF 1890 wird nur innerhalb von flächenförmig modellierten Schleusen erfasst</li> <li>- BWF 1900 nur Durchfahrten, durch die öffentliche Verkehrswege verlaufen</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX\_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Brücke</b>	<b>1800 (G)</b>
'Brücke' ist ein Bauwerk zum Zweck der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer sowie zur Überführung über ein tieferliegendes Gelände.	
<b>Mehrstöckige Brücke</b>	<b>1801</b>
'Mehrstöckige Brücke' ist eine Brücke, die mit Verkehrswegen in mehreren Etagen ausgestattet ist.	
<b>Bogenbrücke</b>	<b>1802</b>
'Bogenbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus Bögen besteht.	
<b>Fachwerkbrücke</b>	<b>1803</b>
'Fachwerkbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus starr zusammengesetzten Tragbalken (Holz oder Metall) besteht.	
<b>Hängebrücke</b>	<b>1804</b>
'Hängebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk von Hängegurten (Kabel) an einem oder mehreren Pylonen gehalten wird.	
<b>Pontonbrücke</b>	<b>1805</b>
'Pontonbrücke' ist eine Behelfsbrücke, die sich aus kastenförmigen Schwimmkörpern zusammensetzt.	
<b>Drehbrücke</b>	<b>1806</b>
'Drehbrücke' ist eine Brücke, bei der sich das Tragwerk um einen senkrechten Zapfen (Königsstuhl) dreht.	
<b>Hebebrücke</b>	<b>1807</b>
'Hebebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk an Seilen oder Ketten emporgehoben wird.	
<b>Zugbrücke</b>	<b>1808</b>
'Zugbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk um eine waagerechte Achse hochgeklappt wird.	
<b>Steg</b>	<b>1820 (G)</b>
'Steg' ist ein Bauwerk, das Fußgängern den Übergang über ein Gewässer ermöglicht.	
<b>Hochbahn, Hochstraße</b>	<b>1830 (G)</b>
'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
<b>Tunnel, Unterführung</b>	<b>1870 (G)</b>
'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
<b>Schutzgalerie</b>	<b>1880 (G)</b>
'Schutzgalerie' ist eine arkadenartige Überbauung von Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen und Steinschlägen.	
<b>Schleusenkammer</b>	<b>1890 (G)</b>
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelhöhen.	
<b>Durchfahrt</b>	<b>1900 (G)</b>
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX\_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_BauwerkImVerkehrsbereich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**Attributart:**

Bezeichnung: durchfahrtshoehe

Kennung: DHU

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Durchfahrts Höhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximal zulässige Breite eines Fahrzeugs in [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

**24.3 AX\_Strassenverkehrsanlage**

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage	Kennung: 53002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertear- ten 3000 bis 3003 vorkommen.	
Die Attributart 'Straßenschlüssel' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wer- tearten 4000 vorkommen.	
Die Wertearart 2000 'Furt' beim Attribut 'Art' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 'AX_Strassenachse', 42008 'AX_Fahrwegachse' oder 53003 'AX_WegPfadSteig'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ART 2000 vollzählig im Verlauf des Straßen- und Wegenetzes</li> <li>- ART 3000-3003 vollzählig im Verlauf der Bundesautobahnen</li> <li>- ART 4000 &lt; 0,5 ha punktförmige Modellierung und der Straßenschlüssel muss besetzt sein.</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: art	
Kennung: ART	
Datentyp: AX_Art_Strassenverkehrsanlage	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	
Definition: 'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.	

Objektart: AX\_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Furt	2000 (G)
'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.	
Autobahnknoten	3000 (G)
'Autobahnknoten' ist ein höhengleicher oder höhenungleicher Knoten, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier Autobahnen sowie an Anschlussstellen mit dem nachgeordneten Straßennetz ergibt.	
Kreuz	3001
'Kreuz' ist ein vierarmiger Knotenpunkt in mehreren Ebenen in dem sich zwei Autobahnen kreuzen.	
Dreieck	3002
'Dreieck' ist eine Einmündung einer Autobahn in eine durchgehende Autobahn.	
Anschlussstelle	3003
'Anschlussstelle' ist die verkehrliche Verknüpfung der Autobahn mit dem nachgeordneten Straßennetz.	
Platz	4000 (G)
'Platz' ist eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche.	

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..\*  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahnknoten (z. B. A003050).

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehrsanlage' (z. B. Kamener Kreuz).

**Attributart:**

Bezeichnung: strassenschluessel  
 Kennung: STS  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

**Attributart:**

Objektart: AX\_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Bezeichnung: zweitname  
Kennung: ZNM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Straßenverkehrsanlage'.



**24.4 AX\_WegPfadSteig**

Objektart: AX\_WegPfadSteig

Kennung: 53003

**Definition:**

[E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:

Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)

usw. in Schritten von 3 m.

**Erfassungskriterien:**

'Weg, Pfad, Steig' wird erfasst, wenn er topographisch von Bedeutung, d.h. im Allgemeinen ausgebaut oder besonders angelegt ist. Fußpfade in Sumpfgebieten, Wattenwege, Steige und Pfadspuren im Hochgebirge und ähnliche, nicht deutlich sichtbare und nicht gesicherte Wege werden nur dann erfasst, wenn keine andere direkte Wegeverbindung besteht. Wege erhalten das Attribut MKG 'Markierung' nur dann, wenn sie als Route im Wegenetz gekennzeichnet sind.

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

## Objektart: AX\_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Datentyp: AX\_Art\_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußweg	1103 (G)
'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbauzustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.	
Karren- und Ziehweg	1105
Karrenweg ist ein Weg im Gebirge, der meist sehr steil ist und nur mit einem Gespann befahren werden kann. Ziehweg ist ein Weg, der der Holzabfuhr im Gebirge dient.	
Radweg	1106
'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist	
Reitweg	1107
'Reitweg' ist ein besonders ausgebauter Weg, auf dem ausschließlich das Reiten zugelassen ist.	
(Kletter-)Steig im Gebirge	1109 (G)
'(Kletter-)Steig im Gebirge' ist ein stellenweise mit Drahtseilen gesicherter Pfad, der zur Überwindung besonders steiler Stellen mit Leitern versehen sein kann.	
Rad- und Fußweg	1110
'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.	
Skaterstrecke	1111
'Skaterstrecke' ist ein für Skater besonders ausgebauter asphaltierter Weg.	

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Weg, Pfad, Steig'.

**Attributart:**

Bezeichnung: markierung

Kennung: MKG

Datentyp: AX\_Markierung\_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Objektart: AX\_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Gekennzeichneter Wanderweg	1401
----------------------------	------

'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.

Gekennzeichneter Radwanderweg	1402
-------------------------------	------

'Gekennzeichneter Radwanderweg' ist ein als Radwanderweg eindeutig markierter Weg.

Gekennzeichnete Skaterstrecke	1403
-------------------------------	------

'Gekennzeichnete Skaterstrecke' ist ein als Skaterstrecke eindeutig markierter Weg.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Weg, Pfad, Steig'.

**Attributart:**

Bezeichnung: befestigung

Kennung: BEF

Datentyp: AX\_Befestigung\_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Weg, Pfad, Steig' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter) befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Befestigt	1000

'Befestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Unbefestigt	2000
-------------	------

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Weg, Pfad, Steig' gemäß Klassenangabe.

**Attributart:**

Objektart: AX\_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Bezeichnung: bezeichnung  
Kennung: BEZ  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Weg, Pfad, Steig'.

**Attributart:**

Bezeichnung: strassenschluessel  
Kennung: STS  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Grunddatenb.: Basis-DLM  
Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

**24.5 AX\_Bahnverkehrsanlage**

Objektart: AX\_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

**Definition:**

[E] 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen.

Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig im Verlauf der erfassten Schienenbahnen.

Punktförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen < 0,5 ha, flächenförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen >= 0,5 ha.

Bei einer punktförmigen Bahnverkehrsanlage wird ein Punkt auf der Achse der Bahnstrecke oder des Bahnelements in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs erfasst.

**Attributart:**

Bezeichnung: bahnhofskategorie

Kennung: BFK

Datentyp: AX\_Bahnhofskategorie\_Bahnverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnhofskategorie' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertearten:

Objektart: AX\_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

**Bezeichner****Wert****Bahnhof****1010 (G)**

'Bahnhof' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.

**Haltestelle****1020 (G)**

'Haltestelle' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.

**Haltepunkt****1030 (G)**

'Haltepunkt' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnverkehrsanlage'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die bahntechnische Bezeichnung von 'Bahnverkehrsanlage'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Bahnverkehrsanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehrsanlage'.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen****2100**

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**Im Bau****4000**

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.



**24.6 AX\_SeilbahnSchwebebahn**

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn	Kennung: 53005
<b>Definition:</b>	
[G] 'Seilbahn, Schwebebahn' ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggons, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Linienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bahnkategorie
Kennung:	BKT
Datentyp:	AX_Bahnkategorie_SeilbahnSchwebebahn
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bahnkategorie' beschreibt die Art von 'Seilbahn, Schwebebahn'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Luftseilbahn, Großkabinenbahn	2100 (G)
'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.	
Kabinenbahn, Umlaufseilbahn	2200 (G)
'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.	
Sessellift	2300 (G)
'Sessellift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen in Sitzen ohne Kabinenver-	



Objektart: AX\_SeilbahnSchwebebahn

Kennung: 53005

kleidung. <b>Ski-, Schleplift</b>	2400 (G)
'Ski-, Schleplift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, mit der Skifahrer stehend den Berg hinauf gezogen werden.	
<b>Schwebebahn</b>	2500 (G)
'Schwebebahn' ist die Bezeichnung für eine Bahn, bei der elektrisch angetriebene Fahrzeuge unter einer Fahrschiene hängen.	
<b>Materialeilbahn</b>	2600 (G)
'Materialeilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die ausschließlich Güter transportiert.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

**24.7 AX\_Gleis**

Objektart: AX\_Gleis

Kennung: 53006

**Definition:**

[E] 'Gleis' ist ein zur Führung von Schienenfahrzeugen verlegtes Schienenpaar.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
 AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig wie für die DTK10 bzw. DTK25 erforderlich.

**Attributart:**

Bezeichnung: bahnkategorie  
 Kennung: BKT  
 Datentyp: AX\_Bahnkategorie\_Gleis  
 Kardinalität: 1..\*  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bahnkategorie' bezeichnet das Verkehrsmittel, das das Gleis nutzt.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100
Güterverkehr	1102
S-Bahn	1104
Stadtbahn	1200
Straßenbahn	1201
U-Bahn	1202

**24.8 AX\_Flugverkehrsanlage**

Objektart: AX\_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

**Definition:**

[E] 'Flugverkehrsanlage' ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge am Boden bewegt oder abgestellt werden.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen.

**Erfassungskriterien:**

- ART 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Objektart 'Flugverkehr' mit ART 5510-5512, 5520
- ART 1330 vollzählig, nur flächenförmige Erfassung
- ART 5531 vollzählig, wenn sie von öffentlicher Bedeutung sind (Polizei, Krankentransport)

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_Flugverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Startbahn, Landebahn

1310 (G)

'Startbahn, Landebahn' ist eine Fläche, auf der Flugzeuge starten bzw. landen.

Objektart: AX\_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

**Zurollbahn, Taxiway**

1320 (G)

'Zurollbahn, Taxiway' ist ein Verbindungsweg zwischen den Terminals bzw. dem Vorfeld und der Start- und/oder Landebahn.

**Vorfeld**

1330 (G)

'Vorfeld' ist ein Bereich, in dem Flugzeuge abgefertigt und abgestellt werden.

**Hubschrauberlandeplatz**

5531 (G)

'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Landeplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX\_Oberflaechenmaterial\_Flugverkehrsanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist der Bewuchs oder das Material, das 'Flugverkehrsanlage' bedeckt.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Gras, Rasen**

1210

'Gras, Rasen' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' mit Gras bewachsen ist.

**Beton**

1220

'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Beton besteht.

**Bitumen, Asphalt**

1230

'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehrsanlage'.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Flugverkehrsanlage'.

Objektart: AX\_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehrsanlage'.

**24.9 AX\_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr**

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	Kennung: 53008
<b>Definition:</b>	
[E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1430 vorkommen.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der auf dem festen Land und im Watt aufgestellten 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'</li> <li>- ART 1430 vollzählige Erfassung aller Kilometersteine mit vollen Kilometerwertren an Gewässern</li> <li>- ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des regelmäßigen Fähr- und des sonstigen Linienverkehrs.</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

Objektart: AX\_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

**Bake** 1410 (G)

'Bake' ist ein festgegründetes pfahl- oder gittermastartiges Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe.

**Leuchtf Feuer** 1420 (G)

'Leuchtf Feuer' sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen.

**Kilometerstein** 1430

'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

**Anleger** 1460 (G)

'Anleger' ist eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

**Attributart:**

Bezeichnung: kilometerangabe

Kennung: KMA

Datentyp: Distance

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung auf dem Kilometerstein an.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

**24.10 AX\_BauwerkImGewaesserbereich**

Objektart: AX\_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

**Definition:**

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030-2050 und 2130-2136 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1110.

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 2120 vorkommen.

Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2090 vorkommen.

**Erfassungskriterien:**

- BWF 2010-2012 vollzählig; flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2030-2060 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' mit FKT 8300 sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen.

linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

flächenförmige Modellierung >= 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)



Objektart: AX\_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

- BWF 2070-2090, 2134, 2135 vollzählig
- BWF 2120 vollzählig im Verlauf von 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer'
- BWF 2130, 2132, 2136 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge  $\geq 100$  m ist
- BWF 2131, 2133 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge  $\geq 10$  m ist. Linienförmige Modellierung  $< 12$  m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers. Flächenförmige Modellierung  $> 12$  m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers.

**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion  
 Kennung: BWF  
 Datentyp: AX\_Bauwerksfunktion\_BauwerkImGewaesserbereich  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchlass	2010
'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Wasserlauf unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.	
Rohrdurchlass	2011
'Rohrdurchlass' ist ein Bauwerk zur Unterführung eines Gewässers unter einem Verkehrsweg.	
Düker	2012 (G)
'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.	
Staumauer	2030 (G)
'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Staudamm	2040 (G)
'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Wehr	2050 (G)
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett zur Regulierung des Wasserabflusses.	
Sicherheitstor	2060 (G)
'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
Siel	2070 (G)
'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
Sperrwerk	2080 (G)
'Sperrwerk' ist ein Bauwerk in einem Tideflussgewässer mit Verschlusseinrichtung zum Absperrern bestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten auch bei Tidehäfen.	

Objektart: AX\_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

<b>Schöpfwerk</b>	2090 (G)
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u.a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
<b>Pegel</b>	2120
'Pegel' ist eine Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.	
<b>Uferbefestigung</b>	2130 (G)
'Uferbefestigung' ist eine Anlage zum Schutze des Ufers.	
<b>Wellenbrecher, Buhne</b>	2131 (G)
'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus Buschwerk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.	
<b>Lahnung</b>	2132 (G)
'Lahnung' ist ein ins Meer hineingebauter Damm aus Buschwerk, das zwischen Pfahlreihen fest eingepackt und verschnürt ist. Mehrere netzartig angelegte Dämme dienen zur Landgewinnung (z. B. im Watt) indem die Schlickablagerung gefördert wird.	
<b>Hafendamm, Mole</b>	2133 (G)
'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.	
<b>Höft</b>	2134
'Höft' ist eine vorspringende Ecke bei Kaimauern in einem Hafen.	
<b>Deckwerk</b>	2135
'Deckwerk' ist ein geböschter Uferschutz an Schardeichen (Deiche ohne Vorland).	
<b>Ufermauer, Kaimauer</b>	2136 (G)
'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX\_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

**Bezeichner****Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen****2100**

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Gewässerbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

**Im Bau****4000**

'Im Bau' bedeutet, dass 'Bauwerk im Gewässerbereich' noch nicht fertiggestellt ist.

## 25 Besondere Vegetationsmerkmale

### 25.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'.

Die Auflistung dieser Objektart im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart..

## 25.2 AX\_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001
<b>Definition:</b> [E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Die Attributart 'Bewuchs' ist immer zu belegen, wenn die Attributart 'Zustand' mit Wert 5000 nicht belegt ist. Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bewuchs' und der Wertart 1300 vorkommen.	
<b>Erfassungskriterien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BWS 1011-1012 vollzählige Erfassung einzelstehender Bäume, die als Naturdenkmal eingestuft oder landschaftsprägend sind</li> <li>- BWS 1100 vollzählige Erfassung <math>\geq 200</math> m Länge, wenn sie landschaftsprägend sind</li> <li>- BWS 1210-1230 vollzählige Erfassung <math>\geq 200</math> m Länge an Verkehrswegen sowie in der freien Landschaft, wenn sie landschaftsprägend sind</li> <li>- BWS 1300 vollzählig</li> <li>- BWS 1260, 1400, 1500, 1900 <math>\geq 1</math> ha</li> <li>- BWS 1021-1023, 1050 <math>\geq 0,1</math> ha</li> <li>- ZUS 5000 <math>\geq 1</math> ha</li> </ul>	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bewuchs Kennung: BWS Datentyp: AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal Kardinalität: 0..1	

Objektart: AX\_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nadelbaum	1011 (G)
'Nadelbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Laubbaum	1012 (G)
'Laubbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumbestand, Laubholz	1021 (G)
'Baumbestand, Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Baumbestand, Nadelholz	1022 (G)
'Baumbestand, Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023 (G)
'Baumbestand, Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
Hecke	1100 (G)
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	
Baumreihe, Laubholz	1210 (G)
'Laubholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumreihe, Nadelholz	1220 (G)
'Nadelholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Baumreihe mit Laub- und Nadelbäumen.	
Gehölz	1050 (G)
'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Gebüsch	1260 (G)
'Gebüsch' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Holzpflanzen, deren Sprossen sich nahe der Bodenoberfläche verzweigen.	
Schneise	1300
'Schneise' ist eine künstlich angelegte Waldeinteilungslinie zur dauerhaften Begrenzung forstlicher Wirtschaftsflächen (räumliche Ordnung), die in der Regel geradlinig verläuft.	
Röhricht, Schilf	1400 (G)
'Röhricht, Schilf' beschreibt den Bewuchs einer Vegetations- oder Wasserfläche mit Schilfrohr- und schilfrohrähnlichen Pflanzen.	
Gras	1500 (G)
'Gras' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit schlanken, krautigen einkeimblättrigen Blütenpflanzen.	
Streuobst	1900
'Streuobst' beschreibt den Bewuchs einer Fläche mit Obstbäumen.	

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX\_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Vegetationsmerkmal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Vegetationsmerkmal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX\_Zustand\_Vegetationsmerkmal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nass

5000 (G)

'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wassergesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.

**Attributart:**

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Vegetationsmerkmal'.

## 26 Besondere Eigenschaften von Gewässern

### 26.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

55001 'Gewässermerkmal'

55002 'Untergeordnetes Gewässer'

55003 'Polder'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



## 26.2 AX\_Gewaessermerkmal

Objektart: AX_Gewaessermerkmal	Kennung: 55001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Gewässermerkmal' sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Die Objekte 'Gewässermerkmal' mit ART 1640, 1650 und 1660 liegen immer innerhalb der Objektarten 'Fließgewässer' oder 'Meer'.</p> <p>Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1620 vorkommen.</p>	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist oder aus anderen Gründen bedeutend ist punktförmige Modellierung &lt; 225 qm flächenförmige Modellierung &gt;= 225 qm</li> <li>- ART 1620 vollzählig soweit er Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Fläche &gt;= 225 qm oder Höhe &gt;= 2 m punktförmige Modellierung &lt; 225 qm und Höhe &gt;= 2 m; BRG &lt; 12 m Breite linienförmige Modellierung &lt; 225 qm und Höhe &gt;= 2 m; BRG &gt;= 12 m Breite flächenförmige Modellierung &gt;= 225 qm</li> <li>- ART 1630 vollzählig, soweit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Länge des Gewässers &gt;= 50 m, wenn mindestens eines der an 'Gewässermerkmal' mit ART 1630 unmittelbar anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert ist</li> <li>- ART 1640 &gt;= 0,5 ha bei mittlerem Wasserstand</li> </ul>	

Objektart: AX\_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

- ART 1650 >= 1 ha
- ART 1660 >= 3 m Breite

**Attributart:**

Bezeichnung: art  
 Kennung: ART  
 Datentyp: AX\_Art\_Gewaessermerkmal  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Art' beschreibt die Ausprägung von 'Gewässermerkmal'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Quelle	1610 (G)
<small>'Quelle' ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.</small>	
Wasserfall	1620 (G)
<small>'Wasserfall' ist ein senkrechter oder nahezu senkrechter Absturz eines Wasserlaufs, der über eine oder mehrere natürliche Stufen verlaufen kann.</small>	
Stromschnelle	1630 (G)
<small>'Stromschnelle' ist eine Flussstrecke mit höherer Strömungsgeschwindigkeit durch ein besonders starkes Gefälle sowie oft auch geringerer Wassertiefe.</small>	
Sandbank	1640 (G)
<small>'Sandbank' ist eine vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.</small>	
Watt	1650 (G)
<small>'Watt' ist ein aus Sand oder Schlack bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und in Mündungstrichtern von Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt und bei Flut vom sogenannten Wattenmeer überspült wird.</small>	
Priel	1660 (G)
<small>'Priel' ist eine natürliche Rinne im Watt, die auch bei Ebbe Wasser führt.</small>	

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässermerkmal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString

Objektart: AX\_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Gewässermerkmal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe  
 Kennung: HHO  
 Datentyp: Length  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen den mittleren Wasserständen unmittelbar oberhalb und unterhalb von 'Gewässermerkmal'.

**Attributart:**

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal  
 Kennung: HYD  
 Datentyp: AX\_HydrologischesMerkmal\_Gewaessermerkmal  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässermerkmal' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass die Quelle nicht ganzjährig Wasser führt.

### 26.3 AX\_Polder

Objektart: AX\_Polder

Kennung: 55003

**Definition:**

[E] 'Polder' ist eine eingedeichte Fläche innerhalb eines Überschwemmungsgebietes, die zum Schutz vor Überflutung ereignisabhängig oder regelmäßig geflutet werden kann.

**Abgeleitet aus:**

AU\_Flaechenobjekt

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Polder'.

**Attributart:**

Bezeichnung: artDesPolders

Kennung: ADP

Datentyp: AX\_ArtDesPolders

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art des Polders' beschreibt den durch eine Fachstelle festgelegten Typ von 'Polder'.

**Wertarten:**

Bezeichner

Wert

Sommerpolder

1000

'Sommerpolder' (auch Überlaufpolder) ist ein Polder, der durch einen Überlauf- oder Sommerdeich nur gegen niedrige Hochwasser geschützt ist. Der Deich ist so ausgelegt, dass er zeitweise überströmt werden

Objektart: AX\_Polder

Kennung: 55003

kann.		
<b>Entlastungspolder</b>		<b>2000</b>
'Entlastungspolder' (auch Speicherpolder) ist ein Becken, das durch Zurückhalten von Wasser das Schöpfwerk, das Siele, den Vorfluter und/oder die Sperrwerksanlage entlastet.		
<b>Flutungspolder</b>		<b>3000</b>
'Flutungspolder' ist eine eingedeichte, meist landwirtschaftlich genutzte Fläche, die beim Eintreten eines kritischen Wasserstandes zur Entlastung der Deiche genutzt wird.		

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_Polder  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' gibt die Flutungsart von 'Polder' an.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
<b>Gesteuert</b>	<b>7410</b>
'Gesteuert' bedeutet, dass 'Polder' regelmäßig zu einem bestimmten festgelegten Zeitpunkt geflutet wird (z.B. bei einem ausgewählten Pegelstand).	
<b>Ungesteuert</b>	<b>7420</b>
'Ungesteuert' bedeutet, dass die eingedeichte Fläche ereignisabhängig geflutet wird.	

## 27 Besondere Angaben zum Verkehr

### 27.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Verkehr' und der Kennung '56000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu Verkehrsanlagen stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
56001	'Netzknoten'
56002	'Nullpunkt'
56003	'Abschnitt'
56004	'Ast'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 27.2 AX\_Netzknoten

Objektart: AX\_Netzknoten

Kennung: 56001

### Definition:

[K] 'Netzknoten' ist ein plangleicher (höhengleicher) und planfreier (höhenungleicher) Knotenpunkt, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Straßen des aufzunehmenden Straßennetzes ergibt.

### Abgeleitet aus:

AA\_ZUSO

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

### Objekttyp:

ZUSO

### Modellart:

Basis-DLM

### Grunddatenbestand:

Basis-DLM

### Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Netzknoten' besteht aus

- einem oder mehreren REO 'Nullpunkt' oder
- einem oder mehreren REO 'Ast' und mehreren REO 'Nullpunkt'.

### Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

### Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Netzknoten'.

### 27.3 AX\_Nullpunkt

Objektart: AX\_Nullpunkt

Kennung: 56002

**Definition:**

[K] 'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt eines Abschnittes und Astes, an dem die Stationierung beginnt bzw. endet. Der Nullpunkt ist einem Netzknoten zugeordnet und wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet, der an die Netzknotennummer angehängt wird. Jeder Netzknoten hat einen zentralen Nullpunkt. Dieser erhält in der Regel den Buchstabenzusatz 'O'. Gehören zu einem Netzknoten mehrere Nullpunkte, dann wird einer als zentraler Nullpunkt festgelegt.

**Abgeleitet aus:**

AU\_Punktobjekt

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

'Nullpunkt' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

**Attributart:**

Bezeichnung: artDesNullpunktes

Kennung: ANU

Datentyp: AX\_ArtDesNullpunktes\_Nullpunkt

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art des Nullpunktes' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Nullpunkt'.

Wertarten:

Bezeichner

Zentraler Nullpunkt

Wert

1000 (G)



Objektart: AX\_Nullpunkt

Kennung: 56002

'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.

**Nullpunkt** 2000 (G)

'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt von einem Abschnitt oder Ast.

**Fiktiver Nullpunkt** 3000 (G)

'Fiktiver Nullpunkt' ist ein Nullpunkt, der verhindert, dass zwei verschiedene Äste in einem Nullpunkt beginnen und in einem anderen Nullpunkt wieder zusammenlaufen.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Nullpunkt'.

## 27.4 AX\_Abschnitt

Objektart: AX_Abschnitt	Kennung: 56003
<b>Definition:</b> [K] 'Abschnitt' ist ein gerichteter Teil des Straßennetzes, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden Netzknoten liegt. Er wird durch die in den Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_KontinuierlichesLinienobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Abschnitt'.	

**27.5 AX\_Ast**

Objektart: AX_Ast	Kennung: 56004
<b>Definition:</b>	
[K] 'Ast' ist ein Teil des Straßennetzes, der zur Verknüpfung der Abschnitte untereinander dient und deshalb Teil des Netzknotens ist. Er wird durch die im Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_KontinuierlichesLinienobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
'Ast' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Ast'.

## 28 Besondere Angaben zum Gewässer

### 28.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

57001 'Wasserspiegelhöhe'

57002 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'

57003 'Gewässerstationierungsachse'

57004 'Sickerstrecke'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**28.2 AX\_Wasserspiegelhoehe**

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe	Kennung: 57001
<b>Definition:</b> [E] 'Wasserspiegelhöhe' ist die Höhe des mittleren Wasserstandes über bzw. unter der Höhenbezugsfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Das Objekt 'Wasserspiegelhöhe' muss innerhalb einer Gewässerfläche liegen.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollständig bei schiffbaren Kanälen und topographisch bedeutsamen stehenden Gewässern.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: hoeheDesWasserspiegels Kennung: HWS Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Höhe des Wasserspiegels' ist die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche in [m] auf dm gerundet.	

**28.3 AX\_SchiffahrtlinieFaehrverkehr**

Objektart: AX\_SchiffahrtlinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

**Definition:**

[E] 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben  
AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_SchiffahrtlinieFaehrverkehr

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr'.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Autofährverkehr****1710 (G)**

'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.

**Eisenbahnfährverkehr****1720 (G)**

'Eisenbahnfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Schienenverkehrs.

**Personenfährverkehr****1730 (G)**

'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder

Objektart: AX\_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

**Linienverkehr**

1740

'Linienverkehr' ist die auf einer festgelegten Route nach einem festen Fahrplan verkehrende Güter- und Personenschiffahrt.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.

**28.4 AX\_Gewaesserstationierungsachse**

Objektart: AX\_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

**Definition:**

'Gewässerstationierungsachse' ist eine von einer Wasserfachstelle festgelegte Linie in Gewässern.

**Abgeleitet aus:**

TA\_CurveComponent  
AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerGewaesserachse

Kennung: AGA

Datentyp: AX\_ArtDerGewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gewässerachse' beschreibt die Festlegung von 'Gewässerstationierungsachse'.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Gewässerachse der WSV	1000

'Gewässerachse der WSV' ist eine Gewässerachse, deren Geometrie unverändert aus den Unterlagen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung übernommen wurde.

Genäherte Mittellinie in Fließgewässern	2000 (G)
---	----------

'Genäherte Mittellinie in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die den Spezifikationen der Richtlinie der 'Gebiets- und Gewässerverschlüsselung' der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entspricht.

Fiktive Verbindung in Fließgewässern	3001 (G)
--------------------------------------	----------

'Fiktive Verbindung in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die ein einmündendes Gewässer mit der Gewässerachse des aufnehmenden Fließgewässers verbindet.



Objektart: AX\_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

**Fiktive Verbindung in Seen und Teichen 3002 (G)**

Fiktive Verbindung in Seen und Teichen' ist eine hydrologisch sinnvolle Verbindungslinie in stehenden Gewässern, die für den Aufbau eines geschlossenen topologischen Gewässernetzes benötigt wird.

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässerstationierungsachse'.

**Attributart:**

Bezeichnung: gewaesserkennzahl  
 Kennung: GWK  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Gewässerstationierungsachse'.  
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der  
 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der  
 20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname  
 Kennung: ZNM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Gewässerstationierungsachse'.

**Attributart:**

Bezeichnung: identnummer  
 Kennung: IDN  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers.



**28.5 AX\_Sickerstrecke**

Objektart: AX\_Sickerstrecke

Kennung: 57004

**Definition:**

[E] 'Sickerstrecke' bedeutet, dass ein Gewässer unter der Erdoberfläche durch Lockergestein verläuft.

**Abgeleitet aus:**

AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG\_Linienobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig  $\geq$  500 m Länge

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sickerstrecke'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist der touristische bzw. volkstümliche Name von 'Sickerstrecke'.

**Attributart:**

Objektart: AX\_Sickerstrecke

Kennung: 57004

Bezeichnung: gewaesserkennzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der

20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

## **29 Relief**

### **29.1 Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält die Objektartengruppe

- Reliefformen
- Primäres DGM
- Sekundäres DGM

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 30 Reliefformen

### 30.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

61001 'Böschung, Kliff'

61002 'Böschungsfäche'

61003 'Damm, Wall, Deich'

61004 'Einschnitt'

61005 'Höhleneingang'

61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'

61007 'Düne'

61008 'Höhenlinie'

61009 'Besonderer topographischer Punkt'

61010 'Soll'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

**30.2 AX\_BoeschungKliff**

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Böschung, Kliff' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem oder mehreren REO 'Geländekante' oder aus einem REO 'Böschungsfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
HHO $\geq$ 3 m (in flachem Gelände $\geq$ 1 m) und Länge $\geq$ 200 m. Für den Grunddatenbestand gelten die Erfassungskriterien des DLM50.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist der maximale Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterkan- te von 'Böschung, Kliff' in [m].
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name

Kennung: NAM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Böschung, Kliff'.



### 30.3 AX\_Boeschungsflaeche

Objektart: AX\_Boeschungsflaeche

Kennung: 61002

**Definition:**

'Böschungfläche' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.

**Abgeleitet aus:**

AG\_Flaechenobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**30.4 AX\_DammWallDeich**

Objektart: AX\_DammWallDeich

Kennung: 61003

**Definition:**

[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.

**Abgeleitet aus:**

AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung der Hochwasserdeiche.

Erfassung der übrigen Deiche, Dämme und Wälle ab HHO  $\geq$  3 m und einer Länge  $\geq$  200 m. Diese Kriterien können unterschritten werden, wenn die Objekte landschaftsprägend sind.

Erfasst wird bei linienförmiger Modellierung die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_DammWallDeich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.

**Wertarten:****Bezeichner****Wert****Hochwasserdeich****1910**

'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.

**Hauptdeich, Landesschutzdeich****1920**

'Hauptdeich, Landesschutzdeich' ist ein Deich der ersten Deichlinie zum Schutz der Küsten- und Inselgebiete gegen Sturmflut.

**Überlaufdeich****1930**

'Überlaufdeich' ist ein Deich vor dem Hauptdeich, der in erster Linie dem Schutz landwirtschaftlich genutzter Flächen gegen leichte Sturmtiden dient und der bei höheren Sturmtiden überströmt wird.

Objektart: AX\_DammWallDeich

Kennung: 61003

<b>Leitdeich</b>	1940
'Leitdeich' ist ein dammartiges Bauwerk im Watt, um strömendes Wasser in bestimmte Richtungen zu lenken und zum Schutz von Wasserläufen im Watt (Außentiefs) vor Versandung.	
<b>Polderdeich</b>	1950
'Polderdeich' ist ein vor dem Hauptdeich liegender Deich, der landwirtschaftlich nutzbares Land (z. B. Marschland) schützt.	
<b>Schlafdeich</b>	1960
'Schlafdeich' ist ein ehemaliger Hauptdeich, der infolge einer Vorverlegung der Deichlinie zu einem Binnendeich geworden ist und keine unmittelbare Schutzaufgabe mehr zu erfüllen hat.	
<b>Mitteldeich</b>	1970
'Mitteldeich' ist ein Deich der 2. Deichlinie, auch an größeren Flüssen. Er soll Überschwemmungen beim Bruch des Deiches der ersten Deichlinie verhindern.	
<b>Binnendeich</b>	1980
'Binnendeich' ist ein Deich an kleineren Flüssen, der Überschwemmungen durch ablaufendes Oberflächenwasser verhindern soll.	

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_DammWallDeich  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001 (G)
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
Verkehrsführung	3002
'Verkehrsführung' bedeutet, dass auf 'Damm, Wall, Deich' ein Verkehrsweg verläuft.	
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003
(G)	
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	
Lärmschutz	3004
'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Damm, Wall, Deich'.

Objektart: AX\_DammWallDeich

Kennung: 61003

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die maximale Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Damm, Wall, Deich' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.

**30.5 AX\_Einschnitt**

Objektart: AX\_Einschnitt

Kennung: 61004

**Definition:**

[E] 'Einschnitt' ist eine langgestreckte Vertiefung, künstlichen oder natürlichen Ursprungs im Gelände, die seitlich durch Böschungen begrenzt wird.

**Abgeleitet aus:**

AU\_Linienobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig im Verlauf von Verkehrswegen, die übrigen ab TFE  $\geq 3$  m und einer Länge  $\geq 200$  m. Einschnitte im Verlauf von Gewässern werden nicht erfasst.

Erfasst wird die Achse der Sohle von 'Einschnitt'.

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX\_Funktion\_Einschnitt

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt welchem Zweck 'Einschnitt' dient.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Verkehrsführung	3002

'Verkehrsführung' bedeutet, dass im 'Einschnitt' ein Verkehrsweg verläuft.

**Attributart:**

Bezeichnung: tiefeVonEinschnitt

Kennung: TFE

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Tiefe von Einschnitt' ist die maximale Höhendifferenz in [m] zwischen der Einschnittsohle und der Geländeoberfläche.



**30.6 AX\_Hoehleneingang**

Objektart: AX_Hoehleneingang	Kennung: 61005
<b>Definition:</b> [E] 'Höhleneingang' ist die Öffnung eines unterirdischen Hohlraumes an der Erdoberfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählige Erfassung der Öffnungen von bedeutenden Höhlen, soweit sie nicht von oberirdischen Bauwerken überdeckt sind.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Höhleneingang'.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: zustand Kennung: ZUS Datentyp: AX_Zustand_Hoehleneingang Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Höhleneingang'.	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass der ursprüngliche Zustand von 'Höhleneingang' durch menschliche oder	

	zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	
<b>Offen</b>		<b>4100</b>
	'Offen' bedeutet, dass 'Höhleneingang' allgemein zugänglich ist.	
<b>Verschlossen</b>		<b>4200</b>
	'Verschlossen' bedeutet, dass 'Höhleneingang' nicht allgemein zugänglich ist.	



**30.7 AX\_FelsenFelsblockFelsnadel**

Objektart: AX\_FelsenFelsblockFelsnadel

Kennung: 61006

**Definition:**

[E] 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' ist eine aufragende Gesteinsmasse oder ein einzelner großer Stein.

**Abgeleitet aus:**

AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Als Felsen erfasst werden hervorragende markante Felsgebilde, die sich von den umgebenden Bodenflächen und von der normalen Geländeoberfläche deutlich abheben. Vergl.: 'Vegetationslose Fläche' mit OFM = 'Fels' beschreibt felsigen Boden, der in die normale Geländeoberfläche eingebettet ist.

Erfasst werden:

- über Baumhöhe aufragende Felsgebilde, sonst HHO  $\geq$  15 m
- Naturdenkmäler (geologisch bedeutende Felsgebilde)
- Felsen (Riffe) in schiffbaren Gewässern

**Attributart:**

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' und der Geländeoberfläche.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX\_FelsenFelsblockFelsnadel

Kennung: 61006

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

### 30.8 AX\_Duene

Objektart: AX_Duene	Kennung: 61007
<b>Definition:</b> [E] 'Düne' ist ein vom Wind angewehter Sandhügel.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählige Erfassung der rezenten Dünen und zwar nicht die einzelne Kuppe, sondern eine nach morphologischen Gesichtspunkten zusammengehörende Oberflächenform.	

### 30.9 AX\_Hoehenlinie

Objektart: AX_Hoehenlinie	Kennung: 61008
<b>Definition:</b> [D] 'Höhenlinie' ist die Schnittlinie einer Objektfläche (z.B. des Geländes) mit einer Fläche konstanter Höhe über oder unter einer Höhenbezugsfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Linienobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: hoeheVonHoehenlinie Kennung: HHL Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Höhe der Höhenlinie' ist der vertikale Abstand von 'Höhenlinie' zum amtlichen Bezugssystem für die Höhe in [m] auf cm gerundet.	

## 31 Primäres DGM

### 31.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Primäres DGM' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten eines Primären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

62010 'Unregelmäßig verteilte Geländepunkte'

62020 'Strukturiert erfasste Geländepunkte'

62030 'Nicht-Geländepunkte'

62040 'Geländekante'

62050 'Gewässerbegrenzung'

62060 'Geripplinie'

62070 'Markanter Geländepunkt'

62080 'Aussparungsfläche'

62090 'Besonderer Höhenpunkt'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**31.2 AX\_Erfassung\_DGM**

Datentyp: AX_Erfassung_DGM	Kennung:
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: description	
Kennung: DES	
Datentyp: AX_DQErfassungsmethode	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Terrestrische Aufnahme	5000
Interaktive photogrammetrische Datenerfassung	5010
Laserscanning	5020
Digitalisierung analoger Vorlagen	5030
Bildkorrelation	5040
IfSAR	5050
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: identifikation	
Kennung: IDF	
Datentyp: AX_Identifikation	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Sicher	5400
Unsicher	5410

### 31.3 AX\_Gelaendekante

Objektart: AX_Gelaendekante	Kennung: 62040
<b>Definition:</b> 'Geländekante' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Geländeflächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AG_Linienobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Die Geometrie der Objektart 'Geländekante' ist immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschungsfäche'.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Sekundären DGM erforderlich ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerGelaendekante
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_ArtDerGelaendekante
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Geländekante' beschreibt die Eigenschaft der Geländekante.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Steilrand, Kliff	1210
'Steilrand, Kliff' ist der von der Brandung beständig abgetragene Steilhang einer Küste.	
Böschungsoberkante	1220 (G)
'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung oder eines Kliffs.	
Böschungsunterkante	1230

'Böschungsunterkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der unteren Kante einer Böschung oder eines Kliffs.

**Sonstige Begrenzungskante**

1240

'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht zu den Ober- oder Unterkanten zählen.



## 32 Sekundäres DGM

### 32.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Sekundäres DGM' und der Kennung '63000' beschreibt die Objektarten eines sekundären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

63010 'DGM-Gitter'

63020 'Abgeleitete Höhenlinie'

## **33 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge**

### **33.1 Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 34 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

### 34.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71002	'Andere Festlegung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71004	'Andere Festlegung nach Wasserrecht'
71005	'Schutzgebiet nach Wasserrecht'
71006	'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71007	'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71009	'Denkmalschutzrecht'
71010	'Forstrecht'
71011	'Sonstiges Recht'
71012	'Schutzzone'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**34.2 AX\_AndereFestlegungNachWasserrecht**

Objektart: AX\_AndereFestlegungNachWasserrecht Kennung: 71004

**Definition:**

[E] 'Andere Festlegung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.

**Abgeleitet aus:**

AG\_Flaechenobjekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX\_ArtDerFestlegung\_AndereFestlegungNachWasserrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Überschwemmungsgebiet	1440

'Überschwemmungsgebiet' ist ein durch Rechtsverordnung festgesetztes oder natürliches Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt werden kann bzw. überschwemmt wird.

Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	1441
-------------------------------------	------

'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' ist ein zur Sicherung des schadlosen Hochwasserabflusses durch Rechtsverordnung festgesetztes Gebiet.

Natürliches Überschwemmungsgebiet	1442
-----------------------------------	------

'Natürliches Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt wird.

Objektart: AX\_AndereFestlegungNachWasserrecht

Kennung: 71004

**Attributart:**

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

**Attributart:**

Bezeichnung: nummer

Kennung: NUM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.

**34.3 AX\_SchutzgebietNachWasserrecht**

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht	Kennung: 71005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1510 vorkommen.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachWasserrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Wasserschutzgebiet	1510
'Wasserschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet von Wassergewinnungsanlagen mit Nutzungsbeschränkungen, um ober- und unterirdisches Wassers vor Verunreinigungen zu schützen.	
Heilquellenschutzgebiet	1520

Objektart: AX\_SchutzgebietNachWasserrecht

Kennung: 71005

'Heilquellenschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet, in dem Handlungen untersagt sind, die den Bestand oder die Beschaffenheit der staatlich anerkannten Heilquellen gefährden.

**Attributart:**

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle  
 Kennung: AFS  
 Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schlussel  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: funktion  
 Kennung: FKT  
 Datentyp: AX\_Funktion\_SchutzgebietNachWasserrecht  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Funktion' ist eine mit der Festlegung verbundene besondere öffentlich-rechtliche Funktion von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Öffentliche Wasserversorgung	2111
'Öffentliche Wasserversorgung' ist die Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. Ziel ist es, die Gewässer der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen.	
Grundwasseranreicherung	2112
'Grundwasseranreicherung' ist eine Methode, das Grundwasser durch Infiltration (Zugang von Wasser in die Erdrinde) in einem fest definierten Gebiet (Wasserschutzgebiet) anzureichern.	
Verhütung von schädlichem Abfluss	2113
'Verhütung von schädlichem Abfluss' ist eine Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. In diesem Gebiet soll das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und der Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer verhindert werden.	

**Attributart:**

Bezeichnung: name  
 Kennung: NAM  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

**Attributart:**

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes  
 Kennung: SGN  
 Datentyp: CharacterString

Objektart: AX\_SchutzgebietNachWasserrecht

Kennung: 71005

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.



**34.4 AX\_NaturUmweltOderBodenschutzrecht**

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder eines Gegenstandes nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 'Naturdenkmal' wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt der Objektart 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder die Objektart 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ADF 1611 - 1624 vollzählig,</li> <li>- ADF 1653 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 54001 'Vegetationsmerkmal' mit BWS 1011, 1012, 1100, 1210-1230 und 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel', die als Naturdenkmal eingestuft sind.</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM

Objektart: AX\_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

**Definition:** 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Flora-Fauna-Habitat-Gebiet	1611

Flora-Fauna-Habitat-Gebiet' ist ein Schutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere.

Vogelschutzgebiet	1612
-------------------	------

'Vogelschutzgebiet' ist ein besonderes Schutzgebiet (Special Protected Area, SPA) im Sinne Artikel 4 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie).

Naturschutzgebiet	1621 (G)
-------------------	----------

'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Geschützter Landschaftsbestandteil	1622
------------------------------------	------

'Geschützter Landschaftsbestandteil' ist ein rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft, dessen besonderer Schutz zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen erforderlich ist

Landschaftsschutzgebiet	1623
-------------------------	------

'Landschaftsschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist.

Naturpark	1624
-----------	------

'Naturpark' ist ein einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist.

Naturdenkmal	1653 (G)
--------------	----------

'Naturdenkmal' ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum).

**Attributart:**

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Objektart: AX\_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung  
 Kennung: BEZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

**Attributart:**

Bezeichnung: zustand  
 Kennung: ZUS  
 Datentyp: AX\_Zustand\_NaturUmweltOderBodenschutzrecht  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zustand' beschreibt den augenblicklichen Zustand der amtlichen Festlegung.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
Amtlich festgestellt	1000
Einstweilig sicher gestellt	2000

'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand für eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche durch eine Verwaltungsstelle festgelegt wird.

'Einstweilig sicher gestellt' bedeutet, dass durch die zuständige Fachbehörde eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche eine Veränderungssperre erlassen wurde.

**34.5 AX\_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht**

Objektart: AX\_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht Kennung: 71007

**Definition:**

[E] 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.

**Abgeleitet aus:**

AA\_ZUSO

**Objekttyp:**

ZUSO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX\_ArtDerFestlegung\_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

**Wertarten:**

Bezeichner

Wert

Nationalpark

1670 (G)

'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet.

Objektart: AX\_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

**Biosphärenreservat**

1690

'Biosphärenreservat' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das 1. großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch ist, 2. in wesentlichen Teilen seines Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebietes erfüllt, 3. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und frühere Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten, dient und 4. beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von die Naturgüter besonders schonenden Wirtschaftsweisen dient.

**Attributart:**

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schlussel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' zuständig ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

**Attributart:**

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

**34.6 AX\_Denkmalschutzrecht**

Objektart: AX\_Denkmalschutzrecht Kennung: 71009

**Definition:**

[E] 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder Gegenstand nach öffentlichen, denkmalschutzrechtlichen Vorschriften.

**Abgeleitet aus:**

AG\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.

**Erfassungskriterien:**

ADF 2810-3800 vollzählig,

ADF 2711 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 31001 'Gebäude', 51001 'Turm', 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' und 51009 'Sonstiges Bauwerk und sonstige Einrichtung' mit BWS 1750 und 1760, die als Baudenkmal eingestuft sind.

**Attributart:**

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX\_ArtDerFestlegung\_Denkmalschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Baudenkmal	2711

'Baudenkmal' ist eine bauliche Anlage, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen Bedeutung ein öf-

Objektart: AX\_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

fentliches Interesse besteht.	
<b>Archäologisches Denkmal</b>	<b>2810</b>
'Archäologisches Denkmal' ist ein Ort, an dem Reste vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen oder früheren menschlichen Wirkens entdeckt wurden.	
<b>Befestigung (Burg)</b>	<b>3110</b>
'Befestigung (Burg)' ist eine Anlage zum Schutz der Menschen vor äußerer Bedrohung.	
<b>Burg (Fliehburg, Ringwall)</b>	<b>3111</b>
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
<b>Schanze</b>	<b>3117</b>
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
<b>Lager</b>	<b>3118</b>
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
<b>Wachturm (römisch), Warte</b>	<b>3120</b>
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
<b>Befestigung (Wall, Graben)</b>	<b>3130</b>
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
<b>Historische Siedlung</b>	<b>3200</b>
'Historische Siedlung' ist eine Stelle, an der sich eine ur- oder frühgeschichtliche Siedlung befunden hat.	
<b>Pfahlbau</b>	<b>3210 (G)</b>
'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehendes Gebäude.	
<b>Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)</b>	<b>3310</b>
'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d.h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
<b>Grabhügel</b>	<b>3320</b>
'Grabhügel' (Hügelgrab) ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
<b>Grabhügelfeld</b>	<b>3330</b>
'Grabhügelfeld' ist eine abgegrenzte Fläche, auf der sich mehrere Grabhügel befinden.	
<b>Historische Wasserleitung</b>	<b>3710</b>
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
<b>Aquädukt</b>	<b>3720</b>
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
<b>Steinmal</b>	<b>3800 (G)</b>
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	ausfuehrendeStelle
Kennung:	AFS
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlussel
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX\_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Denkmalschutzrecht'.

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Denkmalschutzrecht'.



**34.7 AX\_SonstigesRecht**

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
'Sonstiges Recht' mit ADF 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ADF 4720 und 5700 vollzählig;</li> <li>- ADF 4301, 4302, 5400 und 9450 &gt;= 1 ha;</li> <li>- ADF 5710 und 5720 &gt;= WHO 3 m und Länge &gt;= 200 m.</li> </ul>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Objektart: AX\_SonstigesRecht

Kennung: 71011

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Bodenbewegungsgebiet	4301
'Bodenbewegungsgebiet' ist ein Gebiet, in dem sich die oberen Erdschichten auf Grund verschiedener Einflüsse (z.B. geologische Kräfte, Bergbau) lage- oder höhenmäßig verändern.	
Bruchfeld	4302
'Bruchfeld' ist ein durch Bergbau unterhöhltes Gebiet, das teilweise bereits eingebrochen ist oder sich in Absenkung befindet.	
Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720 (G)
'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.	
Rieselfeld	5400 (G)
'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.	
Hochwasserdeich	5700
'Hochwasserdeich' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hauptdeich, 1. Deichlinie	5710
'Hauptdeich, 1. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
2. Deichlinie	5720
'2. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hafenbecken	9450 (G)
'Hafenbecken' ist ein rechtlich definierter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden	

**Attributart:**

Bezeichnung:	ausfuehrendeStelle
Kennung:	AFS
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

**Attributart:**

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX\_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

**34.8 AX\_Schutzzone**

Objektart: AX_Schutzzone	Kennung: 71012
<b>Definition:</b>	
[E] 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählig	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zone
Kennung:	ZON
Datentyp:	AX_Zone_Schutzzone
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Zone I	1010
'Zone I' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	

Objektart: AX\_Schutzzone

Kennung: 71012

<b>Zone II</b>	<b>1020</b>
'Zone II' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Zone III</b>	<b>1030</b>
'Zone III' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Zone IIIa</b>	<b>1031</b>
'Zone IIIa' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Zone IIIb</b>	<b>1032</b>
'Zone IIIb' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Zone IV</b>	<b>1040</b>
'Zone IV' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Kernzone</b>	<b>1060</b>
'Kernzone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Pflegezone</b>	<b>1070</b>
'Pflegezone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Entwicklungszone</b>	<b>1080</b>
'Entwicklungszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Regenerationszone</b>	<b>1090</b>
'Regenerationszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
<b>Attribut trifft nicht zu</b>	<b>9997</b>
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	

**Attributart:**

Bezeichnung: rechtszustand  
 Kennung: RZS  
 Datentyp: AX\_Rechtszustand\_Schutzzone  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Rechtszustand' gibt den zum Zeitpunkt der Erfassung vorliegenden rechtlichen Zustand von 'Schutzzone' an.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
<b>Amtlich festgestellt</b>	<b>1000</b>
'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand von 'Schutzzone' durch einen Verwaltungsstelle festgelegt wird.	
<b>Im Verfahren befindlich</b>	<b>2000</b>
'Im Verfahren befindlich' bedeutet, dass das Genehmigungsverfahren für die Festlegung eines Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebietes begonnen aber noch nicht abgeschlossen ist.	
<b>In Planung</b>	<b>3000</b>
'In Planung' bedeutet, dass ein Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebiet geplant ist, aber das Genehmi-	

Objektart: AX\_Schutzzone

Kennung: 71012

gungsverfahren noch nicht begonnen hat.

**Attributart:**

Bezeichnung: nummerDerSchutzzone

Kennung: NRS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer der Schutzzone' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzzone'.

## 35 Bodenschätzung, Bewertung

### 35.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72005	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp).
72006	'Tagesabschnitt'

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des Par. 11 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

## 36 Kataloge

### 36.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73012	'Verband'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schlüssel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schlüssel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schlüssel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel' (Datentyp)
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schlüssel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel' (Datentyp)

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



**36.2 AX\_Nationalstaat**

Objektart: AX_Nationalstaat	Kennung: 73001
<b>Definition:</b> 'Nationalstaat' umfasst das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Im Bereich des Bodensees wird die Staatsgrenze durch die seeseitigen Gemeindegrenzen repräsentiert, im Bereich der Nord- und Ostsee durch die 12-Seemeilenzone.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig Anmerkung: Diese Objektart wird nur beim Bundesamt für Kartographie und Geodäsie geführt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Nationalstaat'.	

### 36.3 AX\_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
<b>Definition:</b> 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	

### 36.4 AX\_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
<b>Definition:</b> 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.	

### 36.5 AX\_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
<b>Definition:</b> 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.	

### 36.6 AX\_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
<b>Definition:</b> 'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.	

### 36.7 AX\_Gemeindeteil

Objektart: AX_Gemeindeteil	Kennung: 73006
<b>Definition:</b> 'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeindeteil'.	

**36.8 AX\_Verwaltungsgemeinschaft**

Objektart: AX\_Verwaltungsgemeinschaft

Kennung: 73009

**Definition:**

[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.

**Abgeleitet aus:**

AA\_ZUSO

AX\_Katalogeintrag

**Objekttyp:**

ZUSO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.

**Erfassungskriterien:**

Vollzählig

**Attributart:**

Bezeichnung: bezeichnungArt

Kennung: BZA

Datentyp: AX\_Bezeichnung\_Verwaltungsgemeinschaft

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Samtgemeinde	1000

'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde.

Amt	3000
-----	------

'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.

**Attributart:**

Bezeichnung: schluessel

Kennung: SLL

Datentyp: AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schluessel

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.



**36.9 AX\_Dienststelle**

Objektart: AX\_Dienststelle

Kennung: 73011

**Definition:**

[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.

**Abgeleitet aus:**

AX\_Katalogeintrag

AA\_NREO

**Objekttyp:**

NREO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.

**Attributart:**

Bezeichnung: schluessel

Kennung: SLL

Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schluessel

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Schlüssel der Dienststelle.

**Attributart:**

Bezeichnung: stellenart

Kennung: SAR

Datentyp: AX\_Behoerde

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

**Attributart:**

Bezeichnung: kennung

Kennung: KEN

Objektart: AX\_Dienststelle

Kennung: 73011

Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: 'Kennung' dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten (z.B. Behördenkatalog) innerhalb des Dienststellenkatalogs.

**Relationsart:**

Bezeichnung: hat  
Kennung: 73011-21003  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Zielobjektart: AX\_Anschrift  
Inv. Relation: beziehtSichAuf  
Anmerkung: 'Dienststelle' hat eine Anschrift.

**36.10 AX\_LagebezeichnungKatalogeintrag**

Objektart: AX\_LagebezeichnungKatalogeintrag

Kennung: 73013

**Definition:**

'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.

**Abgeleitet aus:**

AX\_Katalogeintrag

AA\_NREO

**Objekttyp:**

NREO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Bildungsregeln:**

Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.

**Attributart:**

Bezeichnung: schluessel

Kennung: SLL

Datentyp: AX\_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.

**Attributart:**

Bezeichnung: kennung

Kennung: KEN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.

**36.11 AX\_Gemeindekennzeichen**

Datentyp: AX\_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

**Definition:**

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
  2. Spalte: Regierungsbezirk
  3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
  4. Spalte: Gemeinde
- und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem
5. Spalte: Gemeindeteil

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: land  
 Kennung: LAN  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: Bundesland.

**Attributart:**

Bezeichnung: regierungsbezirk  
 Kennung: RBZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Grunddatenb.: Basis-DLM  
 Definition: Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.

**Attributart:**

Bezeichnung: kreis

Datentyp: AX\_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Kennung: KRS  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Grunddatenb.: Basis-DLM  
Definition: Kreis.

**Attributart:**

Bezeichnung: gemeinde  
Kennung: GEM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Grunddatenb.: Basis-DLM  
Definition: Gemeinde.

**Attributart:**

Bezeichnung: gemeindeteil  
Kennung: GMT  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 0..1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: Gemeindeteil.

**36.12 AX\_Katalogeintrag**

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
<b>Definition:</b>	
<p>'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
Basis-DLM	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: schluesselGesamt</p> <p>Kennung: (DER) SCH</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Grunddatenb.: Basis-DLM</p> <p>Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.</p> <p>Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.</p> <p>Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: bezeichnung</p> <p>Kennung: BEZ</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Grunddatenb.: Basis-DLM</p> <p>Definition: 'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: administrativeFunktion</p> <p>Kennung: ADM</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	

## AX\_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Administrative Funktion' beschreibt ggf. den Typ einer Verwaltungseinheit.

### 36.13 AX\_Dienststelle\_Schluessel

Datentyp: AX\_Dienststelle\_Schluessel

Kennung: 73017

**Definition:**

Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.

**Attributart:**

Bezeichnung: stelle

Kennung: DST

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.



**36.14 AX\_Bundesland\_Schluessel**

Datentyp: AX\_Bundesland\_Schluessel

Kennung: 73018

**Definition:**

Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: land  
Kennung: LAN  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Grunddatenb.: Basis-DLM  
Definition: Bundesland.

**36.15 AX\_Regierungsbezirk\_Schluessel**

Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel	Kennung: 73021
<b>Definition:</b> Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirks.	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Bundesland.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Regierungsbezirk.	

**36.16 AX\_Kreis\_Schlüssel**

Datentyp: AX\_Kreis\_Schlüssel Kennung: 73022

**Definition:**

Amtliche Verschlüsselung des Kreises.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Grunddatenbestand:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

**Attributart:**

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk.

**Attributart:**

Bezeichnung: kreis

Kennung: KRS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Kreis.

**36.17 AX\_VerschlüsselteLagebezeichnung**

Datentyp: AX\_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

**Definition:**

'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
  2. Spalte: Regierungsbezirk
  3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
  4. Spalte: Gemeinde
- und der Verschlüsselung der Lage
5. Spalte: Lage.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Konsistenzbedingungen:**

Der Verweis auf die Gemeinde ist konsistent mit der Gebietszugehörigkeit von 'erfrageStandardposition()'.

**Attributart:**

Bezeichnung: land  
 Kennung: LAN  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: Bundesland.

**Attributart:**

Bezeichnung: regierungsbezirk  
 Kennung: RBZ  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: Regierungsbezirk.

**Attributart:**

Bezeichnung: kreis  
 Kennung: KRS  
 Datentyp: CharacterString

Datentyp: AX\_VerschluselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: Kreis.

**Attributart:**

Bezeichnung: gemeinde  
Kennung: GEM  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: Gemeinde.

**Attributart:**

Bezeichnung: lage  
Kennung: LAG  
Datentyp: CharacterString  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Definition: Lage.

**36.18 AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schluessel**

Datentyp: AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schluessel

Kennung: 73024

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

**Attributart:**

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk.

**Attributart:**

Bezeichnung: kreis

Kennung: KRS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Kreis.

**Attributart:**

Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft

Kennung: VWG

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

## 37 Geographische Gebietseinheiten

### 37.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten:

Kennung	Name
74001	'Landschaft'
74002	'Kleinräumiger Landschaftsteil'
74003	'Gewann'
74004	'Insel'
74005	'Wohnplatz'

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

**37.2 AX\_Landschaft**

Objektart: AX_Landschaft	Kennung: 74001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im 'Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands' (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der 'Geographischen Landesaufnahme 1 : 200 000' (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	landschaftstyp
Kennung:	LTP
Datentyp:	AX_Landschaftstyp
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Landschaft'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Gebirge	1100
'Gebirge' bezeichnet eine zusammenhängende größere Erhebung der Erdoberfläche. Es besteht aus einzelnen Bergen und Hochflächen, die durch Täler und Senken gegliedert sind.	
Berg	1200
'Berg' bezeichnet eine über die Umgebung deutlich herausragende Geländeerhebung, einzeln oder als Teil eines Gebirges.	
Niederung/Senke	1300
'Niederung/Senke' bezeichnet ein tief liegendes Land an Flussläufen und Küsten.	
Tal	1400
'Tal' bezeichnet eine langgestreckte, offene Hohlform der Erdoberfläche.	
Tiefebene	1500
'Tiefebene' bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage bis etwa 200 m über NN.	



Objektart: AX\_Landschaft

Kennung: 74001

<b>Plateau/Hochebene</b>	<b>1600</b>
'Plateau/Hochebene', bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage ab etwa 200 m über NN.	
<b>Mündungsgebiet</b>	<b>1700</b>
'Mündungsgebiet' bezeichnet die typische, durch Ablagerung von Schwebestoffen entstandene Landschaft im Bereich der Mündung eines fließenden Gewässers in ein anderes Binnengewässer oder in ein Meer.	
<b>Dünenlandschaft</b>	<b>1800</b>
'Dünenlandschaft' ist eine, vom Wind gebildete, durch Sandanhäufungen geprägte Landschaft.	
<b>Waldlandschaft</b>	<b>1900</b>
'Waldlandschaft' ist eine größere und zusammenhängende Landschaft, bestehend aus mit Forstpflanzen bestockten Flächen (Wald) sowie mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.	
<b>Inselgruppe</b>	<b>2000</b>
'Inselgruppe' ist eine Gruppe mehrerer nahe beieinander liegender Inseln geologisch gleicher Entstehung.	
<b>Seenlandschaft</b>	<b>2100</b>
'Seenlandschaft' ist eine durch zahlreiche, nahe beieinander liegende Binnenseen geprägte Landschaft.	
<b>Siedlungslandschaft</b>	<b>2200</b>
'Siedlungslandschaft' ist eine durch Siedlungen geprägte Landschaft.	
<b>Moorlandschaft</b>	<b>2300</b>
'Moorlandschaft' ist eine durch Moore geprägte Landschaft.	
<b>Heidelandschaft</b>	<b>2400</b>
'Heidelandschaft' ist eine waldfreie Landschaft der unteren Höhenstufen, die von einer mehr oder weniger lockeren Zwergstrauchformation geprägt wird.	
<b>Wattlandschaft</b>	<b>2500</b>
'Wattlandschaft' ist ein ebener, im Wirkungsbereich der Gezeiten liegender Küstenstreifen, der bei Hochwasser überflutet wird, bei Niedrigwasser jedoch trocken fällt, wobei das Wasser durch oft tiefe Furchen (Priele) abfließt.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Landschaft'.

**37.3 AX\_KleinraeumigerLandschaftsteil**

Objektart: AX\_KleinraeumigerLandschaftsteil

Kennung: 74002

**Definition:**

[E] 'Kleinräumiger Landschaftsteil' ist ein kleinerer Teil der Erdoberfläche, der hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) in bestimmter Weise geprägt ist.

**Abgeleitet aus:**

AU\_Objekt

**Objekttyp:**

REO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Erfassungskriterien:**

Vollzählige Erfassung der naturräumlichen Haupteinheiten, wie sie im 'Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands' (Bad Godesberg 1953-62), sowie in der 'Geographischen Landesaufnahme 1 : 200 000' (Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg) festgelegt sind.

**Attributart:**

Bezeichnung: landschaftstyp

Kennung: LTP

Datentyp: AX\_Landschaftstyp

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Landschaftstyp' beschreibt das Erscheinungsbild von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Gebirge	1100

'Gebirge' bezeichnet eine zusammenhängende größere Erhebung der Erdoberfläche. Es besteht aus einzelnen Bergen und Hochflächen, die durch Täler und Senken gegliedert sind.

Berg	1200
------	------

'Berg' bezeichnet eine über die Umgebung deutlich herausragende Geländeerhebung, einzeln oder als Teil eines Gebirges.

Niederung/Senke	1300
-----------------	------

'Niederung/Senke' bezeichnet ein tief liegendes Land an Flussläufen und Küsten.

Tal	1400
-----	------

'Tal' bezeichnet eine langgestreckte, offene Hohlform der Erdoberfläche.

Tiefebene	1500
-----------	------

Objektart: AX\_KleinraeumigerLandschaftsteil

Kennung: 74002

'Tiefebene' bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage bis etwa 200 m über NN.	
<b>Plateau/Hochebene</b>	<b>1600</b>
'Plateau/Hochebene', bezeichnet einen Teil der Erdoberfläche mit fehlenden oder kaum wahrnehmbaren Höhenunterschieden in einer Höhenlage ab etwa 200 m über NN.	
<b>Mündungsgebiet</b>	<b>1700</b>
'Mündungsgebiet' bezeichnet die typische, durch Ablagerung von Schwebestoffen entstandene Landschaft im Bereich der Mündung eines fließenden Gewässers in ein anderes Binnengewässer oder in ein Meer.	
<b>Dünenlandschaft</b>	<b>1800</b>
'Dünenlandschaft' ist eine, vom Wind gebildete, durch Sandanhäufungen geprägte Landschaft.	
<b>Waldlandschaft</b>	<b>1900</b>
'Waldlandschaft' ist eine größere und zusammenhängende Landschaft, bestehend aus mit Forstpflanzen bestockten Flächen (Wald) sowie mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen.	
<b>Inselgruppe</b>	<b>2000</b>
'Inselgruppe' ist eine Gruppe mehrerer nahe beieinander liegender Inseln geologisch gleicher Entstehung.	
<b>Seenlandschaft</b>	<b>2100</b>
'Seenlandschaft' ist eine durch zahlreiche, nahe beieinander liegende Binnenseen geprägte Landschaft.	
<b>Siedlungslandschaft</b>	<b>2200</b>
'Siedlungslandschaft' ist eine durch Siedlungen geprägte Landschaft.	
<b>Moorlandschaft</b>	<b>2300</b>
'Moorlandschaft' ist eine durch Moore geprägte Landschaft.	
<b>Heidelandschaft</b>	<b>2400</b>
'Heidelandschaft' ist eine waldfreie Landschaft der unteren Höhenstufen, die von einer mehr oder weniger lockeren Zwergstrauchformation geprägt wird.	
<b>Wattlandschaft</b>	<b>2500</b>
'Wattlandschaft' ist ein ebener, im Wirkungsbereich der Gezeiten liegender Küstenstreifen, der bei Hochwasser überflutet wird, bei Niedrigwasser jedoch trocken fällt, wobei das Wasser durch oft tiefe Furchen (Priele) abfließt.	

**Attributart:**

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.

### 37.4 AX\_Gewann

Objektart: AX_Gewann	Kennung: 74003
<b>Definition:</b> [E] 'Gewann' ist ein bestimmtes, mit einem Namen bezeichnetes Gebiet der Erdoberfläche; Teil von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig, wie sie in der 'Topographischen Karte 1:25000' festgelegt sind.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewann'.	

**37.5 AX\_Insel**

Objektart: AX_Insel	Kennung: 74004
<b>Definition:</b> [E] Insel' ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Fläche >= 0,5 ha	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.	

**37.6 AX\_Wohnplatz**

Objektart: AX_Wohnplatz	Kennung: 74005
<b>Definition:</b> [E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist eine Kurzbezeichnung von 'Wohnplatz'.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: zweitname Kennung: ZNM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Objekten außerhalb	

Objektart: AX\_Wohnplatz

Kennung: 74005

von Ortslagen.

**Attributart:**

Bezeichnung: einwohnerzahl

Kennung: EWZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner von 'Wohnplatz' an.

## 38 Administrative Gebietseinheiten

### 38.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen:

Kennung	Name
75001	'Baublock'
75002	'Wirtschaftliche Einheit'
75003	'Kommunales Gebiet'
75004	'Gebiet_Nationalstaat'
75005	'Gebiet_Bundesland'
75006	'Gebiet_Regierungsbezirk'
75007	'Gebiet_Kreis'
75008	'Kondominium'
75009	'Gebietsgrenze'
75010	'AX_Gebiet' (abstrakte Klasse)

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.



**38.2 AX\_KommunalesGebiet**

Objektart: AX_KommunalesGebiet	Kennung: 75003
<b>Definition:</b> 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Gebiet	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeinden).	

### 38.3 AX\_Gebiet\_Nationalstaat

Objektart: AX_Gebiet_Nationalstaat	Kennung: 75004
<b>Definition:</b> <p>'Nationalstaat' umfasst das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Im Bereich des Bodensees wird die Staatsgrenze durch die seeseitigen Gemeindegrenzen repräsentiert, im Bereich der Nord- und Ostsee durch die 12-Seemeilenzone.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Gebiet	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig (Erfassung durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie)	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: nationalstaat Kennung: NSA Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Nationalstaat' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Nationalstaat'.	

### 38.4 AX\_Gebiet\_Bundesland

Objektart: AX_Gebiet_Bundesland	Kennung: 75005
<b>Definition:</b> 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Gebiet	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Land' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Bundesland'.	

### 38.5 AX\_Gebiet\_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Gebiet_Regierungsbezirk	Kennung: 75006
<b>Definition:</b> 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Gebiet	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schlussel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regierungsbezirk' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Regierungsbezirk'.	

### 38.6 AX\_Gebiet\_Kreis

Objektart: AX_Gebiet_Kreis	Kennung: 75007
<b>Definition:</b> 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Gebiet	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kreis' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Kreis/Region'.	

### 38.7 AX\_Kondominium

Objektart: AX_Kondominium	Kennung: 75008
<b>Definition:</b> [E] 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig	

**38.8 AX\_Gebietsgrenze**

Objektart: AX_Gebietsgrenze	Kennung: 75009														
<b>Definition:</b> [E] 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets.															
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_CurveComponent															
<b>Objekttyp:</b> REO															
<b>Modellart:</b> Basis-DLM															
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM															
<b>Konsistenzbedingungen:</b> Die 'Gebietsgrenze' liegt auf dem Rand eines Gebiets.															
<b>Erfassungskriterien:</b> Vollzählig															
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: artDerGebietsgrenze Kennung: AGZ Datentyp: AX_ArtDerGebietsgrenze_Gebietsgrenze Kardinalität: 1..* Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.  Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grenze der Bundesrepublik Deutschland</td> <td>7101 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.</td> </tr> <tr> <td>Grenze des Bundeslandes</td> <td>7102 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.</td> </tr> <tr> <td>Grenze des Regierungsbezirks</td> <td>7103 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirks-</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)	'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.		Grenze des Bundeslandes	7102 (G)	'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.		Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)	'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirks-	
Bezeichner	Wert														
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)														
'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.															
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)														
'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.															
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)														
'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirks-															

ebene.	
<b>Grenze des Kreises/Region</b>	<b>7104 (G)</b>
'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.	
<b>Grenze der Gemeinde</b>	<b>7106 (G)</b>
'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeinde- oder Verwaltungsgemeinschaftsebene.	
<b>Grenze des Gemeindeteils</b>	<b>7107</b>
'Grenze des Gemeindeteils' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Gemeindeteilebene.	



### 38.9 AX\_Gebiet

AX_Gebiet	Kennung: 75010
<b>Definition:</b> [E] 'Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_MultiSurfaceComponent	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Grunddatenbestand:</b> Basis-DLM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluesselGesamt Kennung: (DER) SCH Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.	

## **39 Nutzerprofile**

### **39.1 Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Nutzerprofile' enthält die Objektartengruppe

- Nutzerprofile

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 40 Nutzerprofile

### 40.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Nutzerprofile' und der Kennung '81000' beinhaltet Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
81001	'Benutzer'
81002	'Benutzergruppe' (abstrakte Klasse)
81003	'BenutzergruppeMitZugriffskontrolle'
81004	'BenutzergruppeNBA'
81005	'AX_BereichZeitlich' (Datentyp)
81006	'AX_Empfaenger' (Datentyp)
81007	'AX_FOLGEVA' (Datentyp)
81008	'AX_Portionierungsparameter' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

## 40.2 AX\_Benutzer

Objektart: AX_Benutzer	Kennung: 81001
<b>Definition:</b>	
[E] In der Objektart 'Benutzer' werden allgemeine Informationen über den Benutzer verwaltet.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_Benutzer	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
Basis-DLM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	profilkennung
Kennung:	PKG
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Profilkennung' ist das eindeutige Kennzeichen des Benutzers. Die Profilkennung ist bei jeder Benutzung dem Benutzungsprozess zu übergeben und dient diesem zur Prüfung der Berechtigung, die zu selektierenden Daten anzufordern.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art' ist die Bezeichnung des Benutzers (z.B. 'Notar', 'Katasterverwaltung').
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeitlicheBerechtigung
Kennung:	ZBG
Datentyp:	Date
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zeitliche Berechtigung' beschreibt evtl. zeitliche Begrenzungen der Zugehörigkeit des Benutzers zu einer Benutzergruppe, z.B. bei einer Begrenzung der Vertragsdauer.

Objektart: AX\_Benutzer

Kennung: 81001

**Attributart:**

Bezeichnung: zahlungsweise  
 Kennung: ZWE  
 Datentyp: CharacterString  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Zahlungsweise' kann die vertraglich festgelegten Zahlungsmodalitäten beschreiben, z.B. 'Rechnung je Vorgang', 'Pauschale Kostenerstattung'.

**Attributart:**

Bezeichnung: letzteAbgabeZugriff  
 Kennung: LAZ  
 Datentyp: DateTime  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Letzte Abgabe/Zugriff' ist der exakte Systemzeitpunkt der letzten Abgabe von Änderungsinformationen oder des letzten Zugriffs auf den Datenbestand. Dieses Attribut darf nur durch das System geändert werden.

**Attributart:**

Bezeichnung: folgeverarbeitung  
 Kennung: FVA  
 Datentyp: AX\_FOLGEVA  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Folgeverarbeitung' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.

**Attributart:**

Bezeichnung: empfaenger  
 Kennung: EMP  
 Datentyp: AA\_Empfaenger  
 Kardinalität: 1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Empfänger' enthält die Bezeichnung des Empfängers (Prozess, Netzwerkadresse, o.ä.) der Ergebnisse des Auftrages. Die Informationen aus der Objektart 'Benutzer' können hierzu berücksichtigt werden.

**Relationsart:**

Bezeichnung: ist  
 Kennung: 81001-21001  
 Kardinalität: 1

Objektart: AX\_Benutzer

Kennung: 81001

Modellart: Basis-DLM  
Zielobjektart: AX\_Person  
Anmerkung: 'Benutzer' ist 'Person'.

**Relationsart:**

Bezeichnung: gehoertZu  
Kennung: 81001-81002  
Kardinalität: 1  
Modellart: Basis-DLM  
Zielobjektart: AX\_Benutzergruppe  
Inv. Relation: bestehtAus  
Anmerkung: 'Benutzer' gehört zu 'Benutzergruppe'.

### 40.3 AX\_Benutzergruppe

Objektart: AX_Benutzergruppe	Kennung: 81002
<b>Definition:</b> <p>[E] In der 'Benutzergruppe' werden Informationen über die Benutzer der Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken sowie Standardparameter für die Benutzergruppe vermerken.  Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b> AA_Benutzergruppe	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> Basis-DLM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die Bezeichnung für die Benutzergruppe, z.B. 'Notare'.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: zustaendigeStelle Kennung: ZST Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zuständige Stelle' ist die Dienststelle, die für die Eintragung der Benutzergruppe und die Zuordnung der Benutzer zu dieser Benutzergruppe zuständig ist.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: koordinatenreferenzsystem Kennung: CRS Datentyp: SC_CRS Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: In dem Attribut 'Koordinatenreferenzsystem' kann das bevorzugte Koordinaten-	

Objektart: AX\_Benutzergruppe

Kennung: 81002

referenzsystem (CRS) für Koordinatenangaben im Ausgabedatenbestand angegeben werden. Die Angabe ist optional, fehlt sie, wird jeweils das 'native', d.h. im Datenbestand vorhandene CRS verwendet. Die Koordinaten werden dann so ausgegeben, wie sie gespeichert sind.

Diese Funktionalität ist nur für eine sehr begrenzte Zahl von CRS-Paaren sinnvoll, die ineinander mathematisch streng umgerechnet werden können. Andere Umrechnungen oder Umformungen, die einen Genauigkeitsverlust für die Koordinaten bedeuten, sollen an dieser Stelle nicht unterstützt werden; sie können durch externe Prozesse realisiert werden. Gleiches gilt für 3-dimensionale CRS ((X, Y,,Z), (Breite, Länge, ellipsoidische Höhe), ...).

Folgende 2D-Umrechnungen sollen unterstützt werden:

a) bei Vorliegen von Gauß-Krüger-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe):

- Ausgabe in einem anderen Streifen
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

b) bei Vorliegen von UTM-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe)

- Ausgabe in eine andere Zone
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

c) bei Vorliegen von geographischen Koordinaten (Breite, Länge)

- Ausgabe in GK- oder UTM-Koordinaten (je nach Ellipsoidgrundlage der geographischen Koordinaten).

**Relationsart:**

Bezeichnung: bestehtAus

Kennung: [INV] 81001-81002

Kardinalität: 1..\*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX\_Benutzer

Inv. Relation: gehoertZu

Anmerkung: Benutzer in der Benutzergruppe.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.



#### 40.4 AX\_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Objektart: AX\_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Kennung: 81003

**Definition:**

[E] In der Objektart 'Benutzergruppe mit Zugriffskontrolle' werden Informationen über die Benutzer der ALKIS-Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken.

**Abgeleitet aus:**

AX\_Benutzergruppe

**Objekttyp:**

NREO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: selektionskriterien

Kennung: SEL

Datentyp: Query

Kardinalität: 1..\*

Modellart: Basis-DLM

Definition: Selektionskriterien für die Benutzergruppe, die beschreiben, auf welche Objekte zugegriffen werden darf.

Für jede Objektart, auf die zugegriffen werden darf, ist eine Query anzulegen. Der Umfang der Objekte aus dieser Objektart kann durch Filter-Prädikate eingeschränkt werden. Der Umfang der erlaubten Prädikate ist zur einfacheren Verarbeitbarkeit sehr begrenzt. Erlaubt sind lediglich die folgenden Prädikate in einer Query:

- Räumliche Operatoren (wirken nur auf REO-Objektarten);
- Operatoren auf den Attributen 'lebenszeitintervall' und 'modellart'.

**Attributart:**

Bezeichnung: zugriffHistorie

Kennung: HIS

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Die Attributart legt fest, ob der Zugriff auch auf historische Daten erlaubt ist. Ist das Attribut nicht belegt, ist der Zugriff nur auf aktuelle Bestandsdaten erlaubt.

**Attributart:**

Objektart: AX\_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Kennung: 81003

Bezeichnung: zugriffsartProduktkennungBenutzung

Kennung: ZPB

Datentyp: AX\_Anlassart\_Benutzungsauftrag

Kardinalität: 0..\*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zugriffsart Produktkennung Benutzung' steuert über die Bezeichnung der (Standard-) Ausgaben (siehe Ausgabekataloge) die funktionale Zuordnung von Rechten beim lesenden Zugriff auf den Datenbestand für Auskunftszwecke, Auswertungen und Fortführungsmitteilungen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)

0040

**40.5 AX\_BenutzergruppeNBA**

Objektart: AX\_BenutzergruppeNBA

Kennung: 81004

**Definition:**

[E] In der Objektart 'Benutzergruppe (NBA)' werden relevante Informationen für die Durchführung der NBA-Versorgung, z.B. die anzuwendenden Selektionskriterien, gespeichert. Eine gesonderte Prüfung der Zugriffsrechte erfolgt in diesem Fall nicht, deren Berücksichtigung ist von dem Administrator bei der Erzeugung und Pflege der NBA-Benutzergruppen sicherzustellen.

**Abgeleitet aus:**

AX\_Benutzergruppe

**Objekttyp:**

NREO

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: selektionskriterien  
 Kennung: SEL  
 Datentyp: Query  
 Kardinalität: 1..\*  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: Standardselektionskriterien für die Benutzergruppe.

**Attributart:**

Bezeichnung: bereichZeitlich  
 Kennung: BRZ  
 Datentyp: AX\_BereichZeitlich  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: 'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens.

**Attributart:**

Bezeichnung: portionierungsparameter  
 Kennung: PPR  
 Datentyp: AX\_Portionierungsparameter  
 Kardinalität: 0..1  
 Modellart: Basis-DLM  
 Definition: Portierungsparameter regeln die Aufteilung einer NBA-Transaktion in mehrere

Objektart: AX\_BenutzergruppeNBA

Kennung: 81004

Portionen.

**Attributart:**

Bezeichnung: quittierung

Kennung: QUI

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Wird der Schalter gesetzt, so wird eine Quittierung der erfolgreichen Übernahme einer NBA-Lieferung angefordert.

Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert false vorbelegt.

**40.6 AX\_BereichZeitlich**

Datentyp: AX\_BereichZeitlich

Kennung: 81005

**Definition:**

'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen und Bestandsdaten.

Der Datentyp setzt sich zusammen aus:

- Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste)
- Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 2100 der Codelist 'AX\_Art\_BereichZeitlich' belegt sein.
- Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 2100 der Codelist 'AX\_Art\_BereichZeitlich' belegt sein.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX\_Art\_BereichZeitlich

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste)

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Stichtagsbezogen	1000
Fallbezogen zum Stichtag	2100
Fallbezogen kontinuierlich	2200

**Attributart:**

Bezeichnung: ersterStichtag

Kennung: TAG

Datentyp: Date

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 2100 der Codelist 'AX\_Art\_BereichZeitlich' belegt sein.

**Attributart:**

Bezeichnung: intervall

Kennung: INT

Datentyp: TM\_Duration

Datentyp: AX\_BereichZeitlich

Kennung: 81005

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 2100 der Codelist 'AX\_Art\_BereichZeitlich' belegt sein. Es ist die Anzahl der Tage anzugeben.

**40.7 AX\_FOLGEVA**

Datentyp: AX\_FOLGEVA

Kennung: 81007

**Definition:**

Der komplexe Datentyp 'FOLGEVA' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.

**Modellart:**

Basis-DLM

**Attributart:**

Bezeichnung: ausgabemasstab

Kennung: MST

Datentyp: Real

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausgabemaßstab' ist der Maßstab des Ausgabeproduktes.

**Attributart:**

Bezeichnung: formatangabe

Kennung: FAG

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Formatangabe' enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.

**Attributart:**

Bezeichnung: ausgabemedium

Kennung: AMD

Datentyp: AX\_Ausgabemedium\_Benutzer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausgabemedium' steuert den Datenträger für die Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.

**Wertarten:**

Bezeichner	Wert
Analog	1000
CD-R	2000
DVD	3000
E-Mail	4000

Datentyp: AX\_FOLGEVA

Kennung: 81007

**Attributart:**

Bezeichnung: datenformat

Kennung: DFM

Datentyp: AX\_Datenformat\_Benutzer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Datenformat' steuert das Format (einschließlich Versionsbezeichnung) der Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.

## Wertarten:

Bezeichner	Wert
NAS	1000
DXF	2000
TIFF	3000
GeoTIFF	4000



## 40.8 AX\_Portionierungsparameter

Datentyp: AX\_Portionierungsparameter

Kennung: 81008

### Definition:

Alle REO und deren anhängende NREO und ZUSO, die innerhalb eines Portionsquadrates - die Grösse wird durch 'seitenlaenge' bestimmt - liegen, gemeinsam in eine Portion.

Anhängende NREO und ZUSO werden nur in der jeweils ersten Portion ihres Auftretens abgegeben.

Siehe auch GeoInfoDok, Kapitel 10.

Die Portionen einer Lieferung werden über geeignete Kennungen als zusammengehörig kenntlich gemacht. Die Benennung folgt einer automatisiert auswertbaren Logik, die sich an der Art der Portionierung orientiert:

<NBA-Profilkennung >

<\_>

<Datum der NBA-Erzeugung im Format jjmmtt >

<\_>

<Laufende Nummer der Portion, ohne führende Nullen>

<von>

<Gesamtzahl der Portionen der Lieferung, ohne führende Nullen>

<\_>

<Portionierungsartabhängiger Dateinamensanteil>

### Modellart:

Basis-DLM

### Attributart:

Bezeichnung: seitenlaenge

Kennung: SLG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Positiver Ganzzahl-Wert (Integer) ungleich Null. NBA-abgebendes System unterteilt aufgrund dieser Angabe automatisch das in den Selektionskriterien der AX\_BenutzergruppeNBA angegebene Gebiet in entspr. Quadrate.

Regel hierzu:

Das Gebiet wird erst von West nach Ost, dann von Süd nach Nord abgearbeitet. Die erste linke untere Ecke ergibt sich dadurch, dass vom südwestlichsten Punkt des Abgabegebietes auf das nächste Koordinatenpaar mit vollen Meterwerten gegangen wird, das südwestlich davon liegt. Ist der südwestlichste Punkt des Abgabegebietes bereits ein Koordinatenpaar auf volle Meterwerte, so wird er direkt verwendet.